Begugepreie:

92r. 247.

Roastlid 50 big. Bringeriohn to Big., burd die Doft bejogen stertelichnich Mr. 1.75 egel Befteligelb. Der "hemerel-Angeiger" erstelnt taglid Abenda, Sonnings in mei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Reueste Rachrichten,

Wiesbadener

Mugeigen: Die Ispaltige Petitzeile aber beren Naum to Gia. für ende warte is Beg. Bet wehrmaliger Anfradien Rebatt. Reffame: Petitzeile 30 Big., für auswäres so Dig. Betlagen-gebühr pro Zaufend Mit. 320. Telephon Muichlug Rr. 199.

General merger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

gild: Anferhaltungs-Blatt "Beierftunben". - Mateertith: Der Jandmirth. --Der Dumerift und bie iffuftrirlen "heitere Blatter".

Geichäftsitelle: Mauritiusitrage S.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiethaben.

Mittwoch, Den 22. Oftober 1902. Telegr. Adreife: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

Die Wirthschaftskriss und die Ehrlichkeit

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Es fann gewiß nicht geleugnet werden, daß Ueberproduttion und Neberspekulation im hoben Mage an der wirthschaftlichen Krifis schuld find, welche seit vorigem Jahre viele Länder heimfucht Aber wenn wir faft jede Boche noch immer von dem Zusammenbrechen von Banken und industriellen Aftiengesellschaften boren, und wenn es fich vielfach dabei herausstellt, daß die Leiter solcher verfrachten Unternehmungen nicht nur thöricht, sondern oft auch leichtsinnig, gewiffenlos und wahmvigig gehandelt, und dadurch das ihnen anvertraute Unternehmen ruinirt und Taufende bon Aftionären und Gläubigern schwer geschädigt haben, so muß man die Urfache der wirthschaftlichen Krifts auch einmal vom Standpunfte der Chrlichfeit und Gewiffenhaftigfeit fritifiren, und mehr als je follte man bei Perfonen, denen man in der Leitung von Banken und sonstigen Aktien-Unternehmungen so riesige Summen anvertraut, auch nach dem Charakter und den sittlichen Eigenschaften fragen. So schreibt der "Deutsche Defonomift" mit Recht, daß die lette große Aufichwungsperiode viele Leute in leitende Stellungen gehoben hat, denen ber fittliche halt fehlte. Größenwahn oder ber hang zu luguriöfem Leben ließ fie erst leichtfinnige, dann verbrecherische Wege einschlagen, um Erfolge zu erzielen, die ihnen auf dem geraden Wege des ehrlichen Geschäfts nicht erreichbar waren, Co lange ber Credit vorhalt, bleiben fie über Baffer und unentdeckt; erft mit dem Berfagen des immer höher in Anspruch genommenen Credits ist das betrügerische Uhrwert abgelaufen. Im Sinblid auf die Millionen-Defraudation bei der "Defterreichischen Länderbant" meint der "Deutsche Defonomift", haben wir in Deutschland fein Recht, zu behaupten, derartiges fet bei uns nicht möglich. Bielmehr fann fich der "Deutsche Dekonomist" des Berdachts nicht erwehren, daß noch fehr biele unentdedte Miffethaten die Mittel gu einem Aufwande geliefert haben, der fich aus ehrlich verdientem Einfommen nicht bestreiten ließ. Bei biefer Belegenheit machte das genannte Blatt die bemerkenswerthe Mittheilung. daß eine Berliner Bank eine Anzahl Beamter wegen jahrelang betriebener Betrigereien entlaffen mußte, ohne daß babon etwas in die Deffentlichkeit gelangte. Außerdem wirft das genannte Blatt die Frage auf: "Belcher Aftien-Gefellschaft kann man denn heute noch Bertrauen schenken?" und schreibt sodann: Da heute bei jeder Betrilgerei der Direktoren in erfter Linie die Regregpflicht ber Auffichtsrathe in Frage fommt, so ist es für die sämmtlichen Aufsichtsräthe aller Aftien-Gefellichaften bringendite Bflicht ber Gelbfterhaltung, ohne Bergug und ohne jede Rudficht auf die Berfonen des Borftandes die Lage der Gesellichaft zuverlässig flarzustellen. Berftandigerweise konnen die ehrlichen Direktoren damit nur einverstanden sein und die Teftsehung der Gesellschaftsverhaltniffe nur unterstützen, denn nur dadurch läßt fich bas bolle Bertrauen wieder berftellen, nur dadurch läßt es fich begründen. Auch der ehrenwertheste Direktor vermag fich dem Mistrauen nachgerade nicht mehr zu entziehen, denn die gefallenen Großen waren alle, alle ehrenwerth bis zu ihrer Ent-Iarbung.



Bieebaben, ben 21. Ottober 1904. In der Zolltarif-Frage

wird am heutigen Dienstag die erste entscheidende Abstimmung erwartet, ilber deren Ergebniß nirgends ein Zweifel befteht. Es ift ganz sicher, daß der Minimalzoll auf Weizen und Roggen gemäß dem Compromisbeschluß der Rommiffion festgesett wird, wenn nur der Reichstag heute überhaupt beschlußfähig ift. Bisher war er es nicht. Es wäre aber doch gar zu feltfames Schauspiel, wenn der Reichstag bei der Abstimmung fiber die wichtigften Baragraphen der wichtigften Borlage ber Seffion beichlugunfabig fein follte! Die Bolfsvertreter wiffen, mas am heutigen Dienstag auf dem Spiele fteht, und haben danach ficherlich ihre Magnahmen getroffen. Das Haus wird also wohl bei diefer Monftre-Abstimmung in beschlugfähiger Stärke versammelt sein. Das beschluffähige Haus wird die Regierungsvorlage berwerfen und den erhöhten Jollfan der Kommiffion für Weigen und Roggen beschließen. Und die Regierung? Der Reichsfangler halt feine letten Plane im geheimen Schrein feines Busens verborgen. Daß er die sicher zu erwartende Ablehnung der Regierungsvorlage als endgültige Quittung bes Reichstages acceptiren und im Ramen der verbündeten Regierungen feierlich erflären werde, er habe fein Intereffe an der Fortsetzung der Debatte, glauben wir nicht. Es hofft der Menich, jo lange er lebt. Und der Reichskanzler hofft. daß ihm die dritte Lefung der Zolltarifvorlage vielleicht noch gewährt, was ihm die zweite verfagt. Man foll den Menschen nicht ber Soffnung berauben.

Die Burengenerale.

Der "Reichsbote" hat in einer Bolemit- gegen den Reichsfangler Grafen Billow bemerft, derfelbe hatte, ba er einen gangen Abend dem Bunten Theater widmen fonnte, auch ein Biertelftunden erübrigen konnen, um die Burengenerale gu empfangen. Die "Rordd. Allg. Big." erflärt bemgegenüber, daß Graf Bulow dieses Theater nie besucht habe. Es fehle ihm die Beit, gu feiner gelegentlichen Erholung ein The. ater zu befuchen. Die Burengenerale hätten entsprechend dem von ihnen betonten unpolitischen Charafter ihrer Reise feinen Empfang beim Reichstangler nachgefucht. Daß fich Graf Billow, der gewiß die allgemeine Sochachtung für die Tapferkeit und das menichliche Mitgefühl mit dem Schickel der Generale theile, feinerfeits fich ihnen hatte nabern fol-Ien, fei ichon durch das von den Generalen veranlagte Scheitern einer Audieng beim Raifer ausgeschloffen.

Dem "Berl. Tagebl." wird über die Kabrt Dewets noch Holland noch berichtet: Nachts gegen 2 Uhr hieft der Bug in

Hannober, empfangen von einer taufendköpfigen Menge. Der Bug wurde fast gestürmt. Das Publitum fletterte sogar auf die Dader der Wagen und die Huldigungen wollten fein Ende nehmen. Dewet erschien wiederholt am Fenster und bielt, nur mit einem Semd bekleidet, eine furze Ansprache, welche mit donnernden Sochrufen erwidert wurde. Unter dem Ge-fang "Deutschland, Deutschland über Alles" verließ der Zug mit bedeutender Berfpätung die Halle. Dewet fprach fich sehr gerührt siber den Empfang aus, den man ihm und seinen Kamcraden in Deutschland hat zu Theil werden lassen. Es würden für ihn unvergängliche Tage sein. — Rach den "Birl, Reneft, Nachr." wurden auch in Spandan Dewet Ovationen bereitet. Außer der Biertel-Million, welche den Buren-Generalen am Donnerstag Abend übergeben wurde, bürften noch etwa 100 000 Mart aus verschiedenen Sammlungen fich ergeben.

Wie aus London berichtet wird, fommen die Buren-Generale aus Brüffel Mittwoch in London an. Wenn die englifche Regierung ihnen eine Konferenz abschlägt, beabsichtigen fie, die Tour durch Deutschland fortzuseben und Köln, Samburg, Frankfurt a. M., Dresden, Leibzig und München zu besuchen. Sämmtliche Londoner Zeitungen enthalten fic mit auffallender Uebereinstimmung jedes Commentars über den Berliner Aufenthalt der Buren-Generale.

Mus Mentone, 20. Oftober, wird gemeldet: Die Buren-Generale werden por ihrer Abreise nach Afrika Krüger einen Besuch abstatten und mehrere Tage bier verweilen.

Bir erhalten ferner folgendes Telegramm: " Mailand, 21. Oftober. Ein Comité hat beschloffen, die Buren-Generale einguladen, einer a fuch in Italien zu machen.

Deutsche und Polen.

Man meldet uns aus Bielit, 20. Oftober: Aus Anlas einer geftern abgehaltenen Gedenkfeier für die Gründung eines polnischen Arbeiterheims, berbunden mit einer polniichen Grunwaldfeier kam es zwifchen Deutschen und Bolen zu großen Demonstrationen und Schlägereien. Die polnifchen Gafte wurden auf dem Bahnhofe und den Stragen von den Deutschen mit faulen Giern und Obst beworfen. Biele polnische Bauern, die in die Stadt ju Bagen hinein wollten, wurden zursichgetrieben. Der polnischen Feuerwehr aus Sapbufch wurde der Eintritt in die Stadt verwehrt. Als der Rommandant den Degen zog und fich zur Wehr feten wollte, wurde er entwaffnet und verhaftet. Rachmittags fand eine große deutsche Protestversammlung gegen die polnischen Provotationen ftatt.

Weinbaucongreß in Italien.

Gin Telegramm melbet uns aus Conegliano, 21. Oftober: Bei der Eröffnung des Beinban-Congresses bielt Lugzati eine Anprache, in der er darauf hinwies, daß Italien denfelben Weg einschlagen muffe, wie Deutschland, Weinbau durch die Bereinigungen der Landwirthe und Winger zu gemeinsamen Beinverfäufen zu seiner hervorragenden Bedentung gelangt sei. Luzzati hob bervor, was Deutschland für die technische Ausbildung der Binger gethan hat, und drüdte die Zuversicht aus, der italienische Weinbau werde in naditer Zukunft aus eigener Kraft die frühere Höhe wieder-

Kleines Feuilleton.

Einer ber befannten "Ritualmorbe" wurde in Wien zur An-zeige gebracht boch sand die Untersuchung über ben Fall ein ver-bluffendes Ende. Zwei Dienstmädchen hatten ihre jüdischen Dienst-geber Namens Krans beschuldigt, ihnen zu nächtlicher Weile "Blut entzogen" zu haben. Bei einem ber Berhöre wurden die hen gefragt, ob sie daran glauben, daß die Juden Christenblut zu rituellen Bweden brauchen, worauf beibe erwiberten, bag fie bavon überzeugt seien. Auf die Frage ob sie etwas berartiges von ihren Dienstherren annehmen tonnten, von benen fie boch gut behandelt worden seien, erwiderte die Jeblida, daß im Sause der Familie Kraus bie Suppe oft mit Blut gefocht worden, und bag bas Blut in einer Flasche enthalten fei, die ihren bestimmten Blag in bem Speiseichrant habe. Diese Angabe machte stuben; man mußte feitstellen, was bas Dabden bamit meinte. Ein Beamter und ein Deteftio murben mit ber Jeblida in die Bohnung bes Thepaares Kraus entsendet, und dem Herrn und der Frau Kraus wurde mitgetheilt, es handle sich um eine Erhebung an Ort und Stelle bezüglich einer Aussage der Magd. Die Jedlick ging sosort zum Speiseschrant und entnahm dem Innern desielben mit ficherem Griff eine braune Glaiche, von ber fie erflärte, bag fie Blut enthalte. Diefe Glaiche wurde bann gum Umt gebracht, auf

den Gerichtstisch gestellt und es wurde protofollarisch sestgestellt, das diese Flasse — Fleischertraft enthalte. Appetitliches Speisceis. Wie die "Augsburger Bollszeitung" berichtet, sind dieser Tage in einem Beleidigungsprozes vor dem Amtsgericht Augsburg schauberhaste Einzelheiten über die Busting ftande in einer italienischen Speiseis-Habrit aufgebeckt wurden. Das Laboratorium des Habrikanten Ernesto Gei war zugleich Ladhn-, Koch-, und Schlafraum, zeitweise sogar Krankenzimmer. Die Pfanne, in der das werdende Fruchteis vorber gekocht wurde,

fand auch sum Milch- und Kaffeefochen Berwendung und "glangte" manchmal in recht zweiselhaften Farben. Im fluffigen Buder find wiederholt gange Mengen von Ameifen und Fliegen gefeben worben, die burch Sieben entfernt murben. Die alte Mutter bes Gei, bie start schnupste, trug zum Wohlgeschmad bes Fruchteiles sehr viel bei, indem ihr manchmal schwarze Masentropsen in die Pfanne sielen. Eine Frau, die öster zur Aushilfe im Geschäft war, mußte mit bemfelben Sanbtuch, mit bem fich mit Ausschlag behaftete Rinber abtrockneten, bas Geschirr abmischen, und als Gei einmal einen Burm mit einer Mandel die wieder verwendet wurde, serdrückte, außerte er auf Borhalt eines anderen: "Deutscher frist school!" — Bon jungen Burschen wurden am Arbeitsplat haarftraubende Unfauberfeiten berüht. Die Sache wird bemnachft bor bem Strafgericht ihren Abschluß finden.

Drei Liebestragobien im iconen Guben. Die icone und junge Sanbiduhnaberin Fortung Altieri in Reapel war mit bem Arbeiter Rafaele verlobt, ber icon bor langerer Beit verfprochen batte, fie gu beirathen, aber bie Erfüllung feines Berfprechens in bie Lange zog. Fortuna begann mistrauisch zu werben und ent-beckte benn auch eines Tages zu ihrem Entsehen, daß sie in ihrer Freundin Bincenzina Wosca eine erfolgreiche Rebenbuhlerin befaß. Eines Tages geriethen bie Damen aneinander, und Bincen-gina jog im Berlaufe bes Streites einen Dolch, ben fie ber Rivalin bis ans Deft in die Bruft ftieß, fodaß die Getroffene todt gufammenbrach. — Gleichfalls in Reapel fpielte fich ein anderes Drama ab. Maria Amendola, die einen braven Mann befag, ließ fich eines Tages burch ble Liebesbethenerungen eines gewiffen Giovanni Batierno verführen, ben Bfab ber ebelichen Treue gu berlassen und mit dem Geliebten zu entflieben. Sie fehrte jedoch auf Bitten bes Gatten, ber ihr in feiner grenzenlosen Liebe bergieb, wieder zurud. Da wollte es bas Unglud, daß fie eines Toges mit ihrem Bruber bem Berführer, ber fie aufs Rene an fich berangu-

loden versuchte, auf ber Strafe begegnete. Batterno rief: "Sie bleibt mein!" Der Bruber aber entichieb: "Gie gebort ihrem Mann!" Blind por Buth fturgte fich nun Batierno auf bas Geichwifterpaar. Bon Doldfischen getroffen, funten Bruber und Schwester tobt nebeneinander ju Boben. - Der Ort einer mei-teren Blutthat war Tarent. Girolamo Boggo verliebte fich bis über beibe Ohren in eine Wölcherin; alles Geld, das er verdiente, wanderte zu ihr, odwohl daheim seine Chefron und vier Ainder hungerten. Das Berhältnß zwischen den beiben Eheleuten war deshalb das densbar schlechteste und nahm eines Tages ein Ende mit Schreden, als bie Fran bem ipat beimtehrenben treulojen Mann grundlich bie Wahrheit fagte. Als Antwort gog Girolamo ben Revolver und ichog fein Weib nieber.

Mus bem juriftifchen Staatsegamen. Der "Sannoberiche Courier" fcreibt: Mus bem juriftifchen Staatsegamen wird eine fleine hubiche Gefchichte ergablt, bie fich bor gang furger Beit in einer beutschen Resibensstadt gugetragen bat. Ein überaus ariftofratischer Kanbibat faß ben Examinatoren gegenüber, und recht burftig floffen bie Untworten auf bie geftellten Fragen von feinen Lipben. Ganz besonders schwer wurde es ihm, eine Erstärung da-für zu sinden, als ihn ein neugieriger Eraminator darnach fragte, welcher Art das Rechtsgeschäft sei, daß die Eisenbahn bei der Be-förderung des Gepäcks der Reisenden mit diesen eingeht. In seltener Milbe wollte ber Examinator bem Ranbibaten auf bie Sprünge helfen, indem er ihm fagte: "Ra, Sie habe n boch schon oft Ihr Reisegepäd aufgegeben, was erhalten Sie benn bafür am Gepäcfichalter in die Dand?" Aber ber Examinand antwortete: "Rein, bas habe ich noch nie gemacht. Mein Gepäcf beforgt sieß mein Diener." "Dann hatten Gie auch Ihren Diener bierber ins Examen ichiden follen, vielleicht hatte er Ihnen das auch bier beffer besorgt als Sie felbst", erwiderte ber Examinator bem Kan-bibaten besses Schickfal hiermit besiegelt was

Neue Demonitrationen englischer Reserviten. Bie aus London gemeldet wird, fand im Syde Bart wieber eine Demonftration von mehreren taufend Referviften ftatt, welche angaben, nach ihrem Dienst im sildafrikanischen Rriege ohne Bahlung der rudftandigen Bohnung entlaffen worden und jest bem Berhungern nabe zu fein. Der Borfigende des Reserviften-Comités erflärte, das Kriegs-Ministerium habe ihm gegenüber zugestanden, daß die Referviften gerechte Grunde gur Beidmerbe hatten. Die Standarte, welche im Snbepart von den Demonstranten getragen wurde, trug bie Aufichrift: "Gbret die tapferen Goldaten, die gur Bertbeidigung des Baterlandes gefampft haben.

97r. 247.

Der Streik in Frankreich.

Im Baffin von Bas de Calais verlief die vorvergangene Nacht sehr unruhig. Das Haus eines nicht feiernden Grubenarbeiters wurde in Brand gestedt und an mehreren anberen Saufern wurden Genftericheiben eingeworfen. Infolge Explodirens zweier Dynamitpatronen fprangen eine Reihe weiterer Fenftericheiben. Fünf Schiffe wurden abgegeben.

Der frangofifche Cabinetschef erhielt ein Schreiben bes Borfigenden ber frangöfischen Safenarbeiter, morin es heißt, die Safen-Arbeiter feien entichloffen, aus Colidaritat für die ftreitenden Bergleute feine fremden Rohlen gu verladen.

Deutschland.

Berlin, 20. Oftober. Der Raifer hat, wie das "Berl. Tagebl." meldet, feinen Aufenthalt in England auf 9 Tage angesett. Die Raiserflottille trifft in England am 6. Robember ein und fährt am 15. wieder gurud.

* Berlin, 21. Oftober. Der "Berl. Lof.-Ang." nennt als ausfichtsreichfte Randidaten für den Boften bes gweiten Berliner Burgermeifters Die Stadtrathe Bifchbed

und Friedberg.

Berlin, 20. Oftober. Beim Reichstangler fand geftern ein Diner ftatt, an welchem die Staatsfefretare Graf Bofadowaft, Freiherr von Richthofen, Die Minifter Freiherr bon Rheinbaben, Bodbielsfi und Möller, sowie die bier anläglich der Bolltarifverhandlungen imReichstage anwefenden Minifter der Einzelstaaten, die hiefigen Gefandten der Letteren und andere hohe Beamte theilnahmen.

Husland.

. Innebrud, 20. Oftober. Die in Mendelberg in Tirol weilende Bergogin bon Bendome, Die Tochter ber Gräfin von Flandern, ift an Lungen-Entzündung ichwer erfranft. Die Grafin von Flandern wird in Mendelberg erwartet.

. Rom, 21. Oftober. Gin Spegial-Courier des 3 aren ift in Can Roffore eingetroffen, wo augenblidlich ber Ronig weilt. Der Courier hat dem Konige mitgetheilt, daß ber Bar feine Reife nach Stalien früher antreten werde, als beabsichtigt und daß die Aenderung des Programms mit den

Borgangen im Orient gufammenhängen. 20nbon, 20. Ottober. Rach einer Melbung bes Reuter'ichen Bureaus aus Aben follen wahrscheinlich morgen 460 Bomban-Grenadiere nach dem Somaliland ab-

gehen.

Deutscher Reichstag.

(198, Sigung vom 20, Oftober, 1 Uhr.) Tagesordnung: Fortsetzung der zweiten Lesung der Zolltarif-Vorlage,

Mindeftgolle für Beigen und Roggen,

Abg. Graf Schwerin . 25 wit (fonf.) erflart, daß der größte Theil feiner Freunde für den Antrag Bangenheim ftimmen werde. Ein fleiner Theil feiner Freunde felbft würden diesen Antrag ablehnen und für die Kommissionsbeichluffe, also 6 Mf. für Beigen und 5g Mf. für Roggen ftimmen.

Bürttembergifcher Minifter von Bifched verbreitet fich über die Lage der Landwirthschaft in Bürttemberg. Was der Entwurf des Bolltarifs biete, fei doch andererfeits auch gar nicht so minimal, wie die Herren auf der Rechten behaupteten. Die Regierung durfe nicht nur auf die Landwirthfcaft, fondern muffe auch auf die tonfumirende Bevölferung Rückficht nehmen.

Abg. Sattler (natl.) hält den Beitpunkt jest für gefommen, um eine Abstimmung vorzunehmen und wenn es sich babei berausstellt, daß die Mehrheit auf die Borichlage der Regierung nicht eingeht, sondern darüber hinausgeben wolle, nicht weiter zu verhandeln. Er bitte die Regierung, aus diefen Thatfachen die nothwendigen Confequenzen zu ziehen und eventuell den Reichstag aufzulösen. Oder wolle die Regierung lieber die Borlage gurudgieben? Er bittet nochmals den Reichstanzler, aus der erften Abstimmung die Confequengen gu gieben. Das mirbe das befte Mittel fein, ben verbiindeten Regierungen und ihren Erflärungen die Autoritat und den Glauben wieder zu verschaffen.

Mbg. Deim (Cent.) polemifirt einestheils gegen die Konservativen, anderntheils gegen die Nationalliberalen. Auch diese hätten ja in der Kommission für den Kompromis geftimmt. In Bavern fürchte man die Auflösung nicht, denn wenn fie erfolge, jo fomme dort doch fein Liberaler durch. Redner tritt dann für seinen 6-Mt.-Antrag ein, wobei er auch zugleich einen 6-Mt. Boll für Gerfte als unerläglich bezeichnet. Er und feine Freunde verlangten aber auch unter allen Umftänden Bindung der Biebzölle und feinesfalls dürf.

ten diese als Compensationsobjett dienen.

Abg. Binterer (Elfäffer) erflärt, feine Freunde legten im Intereffe ber Induftrie Elfaf Lothringens einen bejonderen Werth auf die Erhöhung der industriellen Bolle. Er

ftimme für den Entwurf der Regierung. Abg. Sausmann - Balingen (fiibd, Bolfsp.) wendet fich gegen ben württembergischen Minister, weil er für die Borlage eingetreten ift. In Bürttemberg beftebe die Gefahr, daß im Falle der Annahme diefes Bolltarifes die Kleinbauern in das fozialiftifche Lager übergingen.

Baperifder Minifter bon Riedel befampft die Seinichen Bünfche wegen weiterer Erhöhung bes Gerftenzolles

und erörtert ausführlich die Bedenklichkeit einer Erhöhung des Gerftenzolles und bittet um Annahme der Borlage.

Abg. Barth (freif. Ber.) betont, das befte fei eine vertragsmäßige neue Berlängerung der Sandelsverträge. Benn die Regierung nicht Spott und Sohn auf fich laden wolle, dann moge fie die Berbandlungen fofort abbrechen. Gie moge es den Bablern überlaffen, zu enticheiden, wie fie auf diefem Gebiet regiert fein wollen.

Abg. Baudert (Cos.) befämpft die Borlage auf das lebhaftefte.

Sierauf tritt Bertagung ein.

Morgen 12 Uhr: Fortsehung.

Berlin, 20. Oftober. Geitens der fogialiftifchen Frattion find zu § 1 des Bollgesetes und den hiermit verbundenen Zarif-Bofitionen im Reichstage Antrage auf 14 nament . liche Abitimmungen borbereitet worden.



Rolner Rojenmontagogug. Die Rolner beichaftigen fich jest schon mit den Borbereitungen zum nächtigahrigen Rosenmontags-zug. Die Idee des Buges ift "Lebende Lieder". Das bis in die Heinsten Tetails ausgearbeitete Plogramm liegt schon fix und fertig vor und beschäftigte in mehreren Sitzungen das Festcomitee.

Bahnunglud. Die "Boff. Big." melbet aus Roln: Dberhalb ber Station Ralf überfuhr ein ging smei Rinder eines bort be-

bienfteten Bahnbeamten in Gegenwart bes Baters. Schlufgieier ber Duffelborfer Ausftellung. Bei bem geftrigen Duffelborfer Geftmable jur Schluffeier in ber Tonhalle hoben bie Minifter b. Rheinbaben und Möller ben g l a n ; e n b e n Erfolg ber Ausftellung hervor. Beb. Rath Queg und Brof. Roeber brachten auf die Mitarbeiter bei bem großen Werte Trinffpriiche aus. Auch Domfapitular Schnnetgen bielt eine Rebe, in ber er besonbers ber Meifter Gebbarbt und Janffen gebachte. Um Abend fand noch eine Busammentunft ber Theilnebmer in ber Ruppelhalle bes Inbuftriepalaftes ftatt. Rachbem bei ber Schluffeier Geb. Rath Schieft bas Berzeichnis ber verliebe-nen Diplome berlefen batte, gab Minifter Möller bie Firmen befannt, benen bie Staatsmebaille für gewerbliche Leiftungen verlieben worben ift. - Ginen Radblid auf ben erfolgreichen Berlauf ber Ausstellung giebt herr b. Berfall in ber "Roln. 3tg. Alls bezeichnendes Moment fonftatirt er: Es war ber Triumph bes Gifens nicht nur über bie Welt ber Tednifer, fonbern gang besondersauch eben über bie Laienwelt. Gerabe barin liegt ein burchaus merfwurdiger geiftiger Bug ber Ausstellung. Alle biefe Menichen, bie gar nichts von ben Schiffsichranben, Bangerplatten, Schwungrabern und Maichinen verftanben, murben nicht nur gu einem elementaren Erftaunen über bas Riefenhafte biefer und jener Erzeugntffe angeregt, fonbern fie befamen einen tiefen feclifden Eindrud ber fich oft in ben Worten ber ichlichteften Leute auspragte. Der befannte Runftichriftfieller Rornelius Gurlitt fpricht es in einem feiner Werte aus, bag auch eine Daichine ibren aitbetifchen Reis haben tonne, und bag eine Mefthetit ber Technit beutigen Tages ergangend zu ben anderen 3meigen biefer Biffenichaft treten muffe. Die Duffelborfer Ausftelling bat ibm recht gegeben. Aus biefen vermeintlich fo nüchternen, ja brutal-profaifchen Werten ber Gifentechnit rebete gu ben Beichauern die Kraft bes Menichengeistes, die erhabene Große, die auch in ber ichlichteften Arbeit, welche beitragt, Diefe Rraft fruchtbar ju maden, gelegen ift. Es iprach in feltfam riefenhaften gormen unter bem Donnern und Raufchen ber gewaltigen Dafdinenhalle jene Große, die in bem Borte "Schaffen" gelegen ift. Es war ein gang merfmurbiger Buftanb, ber gerabe ben Laien, bei ber Banberung burch biefes weite Gebiet bes Gifens befiel. Berftanbuiglos für bas Einzelne, feine Bebeutung als Leiftung, feinen Bwed, fab er ein mobernes Marchen bor fich aus bem fim boch etwas herausflang, bas lodte, beftridte und ibm jenen geiftigen Genug, jene freudige Bejahung bes Lebens gab, bie bas iconfte Ergebnig beffen find, was man eine afthetifche Weltanichanung nennt. Man wußte, daß hinter biefen Gegenstanben Millionen von Rapital und Sundertianfende bon Arbeitsfraften fteben, aber beffen murbe man fich taum bewußt, man freute fich nur inftinftio, ein moberner Menich gut fein, in einer Belt gut leben, Die folche Riefenwertzeuge ber Rultur ichafft. Das war bochit bedeutungsvoll, gerabe in unferen Tagen.

Bu ber fenfationellen fachfifchen Salfdmunger. und Briefmarfenaffare ift, bem "Berl. Igbl." gufolge, in Stoffurt eine meitere Berhaftung erfolgt. Im Befit eines von ber Bolizei verhafteten Bremben murben große Mengen Falfifitate fonfisgirt, bie in Dittelbentichland untergebracht werben follten. Die bisber verhafteten Mitglieber ber vermuthlich über gang Deutschland verbreiteten Gefellichaft find geftanbig, feit gwei Jahren Galfifitate von 80 000 K in über 40 Stabten Deutschlanbs untergebracht gu

Unfall eines Generala. Dem Generalabjutanten bes Ronigs bon Burttemberg, General ber Infanterie Freiheren D. Bilfinger ift, wie ber "Schwäbische Mertur" aus Stuttgart melbet, ein Unfall augestoßen. Bei einem Ausritt icheute bas Bferb bes Generals bor einer Stragenwalze, ber General fam gu Fall unb gog fich eine Bergerrung bes Rudgrats gu.

Gin Banfier als Morber. Das auffebenerregende Morbattentat bes Olbenburger Banfiers Baben-Bruns auf ben Amisrichter Beder, bas im Commer biefes Jahres weit über bie Grengen ber ftillen Refibengftabt Olbenburg binaus auf bas Tieffte erregte, beldäftigt gegenwärtig bas Schwurgericht in Olbenburg. Aus Dibenburg ichreibt man ben "Drest. R. Rachr." bierüber: Der angeflagte Bantier Baben, genannt Bruns, war befanntlich bis gut feiner Berhaftung Direttor ber Olbenburger Boltsbant, bie su ihren Runben baubtfachlich fleinere Beichaftsleute und folche induftrielle Unternehmungen gablte, bie mit faulen Wechfeln gu operiren gezwungen waren, um fich über Waffer halten gu tonnen. Inbem bie Bant folde Bechfel biscontirte, ließ fie fich fo erhebliche Binfen und Provifionen gablen, bag fie allgemein als eine Bucherbant galt. Gine gange Reibe bon Unternehmungen erlitt burch bigfe Dachenschaften Schiffbruch und als bie altangesehene Delmenhorfter Ringofenziegelei infolge ber mucherifden Ausbeutung ihrer Rothlage burch ben Angeflagten begw. feine Bant im vorigen Jahre gufammenbrach, befaßte fich auch bas Gericht mit ber Bolfsbant. Der Umterichter Beder, welchem bie Regelung bes Delmenborfter Concurfes übetragen worben war und er bobei in

erfter Linie Gelegenheit batte, bie Dachenichaften bes Angeflagten au fiberbliden, veranlagte bie Staatsanwalt gu einem Ginichreiten gegen Baben-Bruns wegen Buchers und unterzog auch in ben berichiebenften Concursterminen bas Weichaftsgebaren besfelben einer abfälligen Rrifif. Darauffin begab fich Baben-Bruns in bie Wohnung bes Amtsrichters Beder und ließ biefen, ber gerabe mit feiner Familie beim Frubftud fag, berausrufen, MIS er bem Beder im Empfangegimmer gegenüberftand, jog biefer ploglich einen Revolver hervor und gab auf ben Unglidlichen brei Revolverichaffe ab, Die fo gut trafen, bag beramterichter in wenigenDimuten eine Leiche war. hierauf ergriff ber Attentater einen Stuhl und gertrummerte in feiner maflofen Buth noch bie gange Bimmereinrichtung feines Opfers. Erft nach langerer Beit gelang es, ben Rafenben gu übermaltigen. Dan nahm gunachft an, bag er geistesgeftort fei, feine Internirung in einer Irrenauftalt ergab eboch, baß er burchaus mit Borbebacht gehandelt hatte. Baben-Bruns hat fich baber wegen porföglicher Tobtung bes Amterichters Beder zu verantworten. Die Bolfsbant ift inzwischen in Concurs gerathen, und ba bie Antlogebehorbe wie auch bie Bertheibigung mit bem Gebanten umgeht, bie materielle Borgeichichte berAngelegenheit eingebend gu berhandeln, fo merben bieBerhandlungen voraussichtlich mehr als eine Woche in Anjoruch nehmen. Bir werden uns unter biefen Umftanden auf die Wiebergabe bes Urtheils beidranten.

Morb. Mus Bogen, 20. Oftober wird uns berichtet: Der Togelöhner Rainer ertappte beute Racht im Bimmer feiner Stieftochter beren Liebhaber, einen berheiratheten Millergehilfen und tobtete ihn burch Defferftiche in die Leiftengegend. - Ferner melbet man uns aus Dresben 20. Oftober: Gestern Abend feuerte in einem Anfall von Geiftesftorung in einem Reftaurant im Borotte Blauen ber Lithograph Barth einen Revolverichuf auf ben Gifenbabn-Lingestellten Stols ab und berlette ibn am Ropfe fdwer. Stols ift beute fruh feinen Verlegungen erlegen. Der Thater wurde gur Beobachtung feines Beiftesguftandes einer Rerbenflinit überwiesen. - Ferner melbet uns ein Telegramm aus Stolp i. B., 21. Oftober: In Dabertow im Kreise Stolp erichlug ber Arbeiter Bantin mit einer Art bie Wittwe Dona. Alls er bann einen Raub begeben wollte, tam eine Fran Grunft mit ihren 8 Kinbern hingu. Bantin erftach alle vier und entfloh bann. Bis jest tonnte er nicht verhaftet werben.

Die Albeberei bes englischen Dampiers "Firsby", welcher be-fanntlich in ber Nacht vom 23. jum 24. Juni bas Torpedoboot S. 42 überrannte und jum Ginten brachte, wobei ber Commanbant bes Bootes und 3 Mann ihr Leben verloren, bat nunmehr wie aus Samburg telegraphirt wirb, 100,000 A. Entichäbigung an bas Reichsmarineamt gezahlt und somit ihre Schuld aner-fannt, die seiner Beit auch durch den Spruch des Secamtes fest-

geftellt worben war. Politbiebstahl. Der "Berl. Lot.-Ang." melbet aus Bubapeit: 3m Ragubuthiner Bostamte wurden die Geldanweisungen seit Monatsfrift nicht weiter beforbert, 12,000 Kronen find verichwunben. Da bie Boften regelrecht eingetragen find, glaubt man, bag bie Gelber auf ber Boit-Ambulans verschwunden find. - Berner wird aus Borbeaux gemelbet: Die Untersuchung über ben Brief-Diebftabl, welcher an ber frangofifd-fpanifchen Grenge feftgeftellt wurde, hat ergeben, bag ber Diebstahl auf frangofischem Boben begangen worben ift. Sammtliche Ginichreibebriefe ber 15 Brieffade, bie nach Gub-Amerita befrimmt waren, find entwendet morben. Der Werth ber Briefe foll mehrere hunderttaufend Fres. betragen.



Hus der Umgegend.

1. Biebrich, 21. Oftober. Gine Gigung ber Stabtberorbneten findet am Donnerstag, ben 23. I. Mis., Rachmittags 5 Uhr statt. — Gestern Rachmittag gegen 3 Uhr wurde ber Taglöhner Sch. G ch o n bon bier am Rheinquai unterhalb ber Ochsenbach bon einem vierrabrigen Bagen fi berfab. r e n und gwar find bie Berlegungen am Cherforper und bm Beinen berartige, bag an feinem Auftommen gezweifelt wirb. Dem Berungludten, welcher angetrunten war und bie Bferbe bes Wagens aufhalten wollte, ift die Schuld an feinem Unfall felbft gugulichreiben; er wurde fofort nach bem Krantenhaus verbracht.

= Rorbenftabt, 20. Oftober. Unfer Eurnberein hielt am vergangenen Sonntag fein biesjähriges Abturnen. Es wurde im Bereinsfaal geturnt und bie Beranftaltung nahm einen glangenben Berlauf, jumal bie Schmidt'iche Rapelle bagu fon-

4 Sochheim, 20. Oftober. Bei bem Schmiebemeifter Mitolaus Ramp wurde ein Lehrling von acht Innungsmeistern aus Wiesbaden geprüft und bestand febr gut. Ebenso wurde beute bei Drudereibefiger Beinrich Merten ber Steinbruderlehrling Orch. Spengler bon bier auch von einer Brufungstommiffion aus Biesbaben, bestehend aus smei Meiftern und einem Oberbruder, gepriift und bestand glangenb. - Der Ratholifentag in Wiesbaben mar bon hier aus unter Guhrung bes herrn Defan Anapp von eirca 120 Berjonen besucht.

@ Laufeufelben, 20. Oftober. In ber letten Gigung ber Gemeinbevertretung wurde u. a. ber freibandige Bertauf bon Solgarten an bie Berren Gdafer bon bier und Forft von Rieberneifen genehmigt. Beichloffen murbe ferner, bem Schonauerweg eine neue Dede ju geben und die durch eine Drainage troden gelegte Biefe in ber Unipach gu bungen. Bauluft regt fich in unserem Orte immer mehr. Im berfloffenen Jahre find brei neue und icone Saufer aufgeführt morben, einige erhalten eben ein neues Aleib und geben baburch unferem iconen Orte ein noch freundlicheres Unfeben, - In ben Bereinen beginnen jeht bie Uebungen. Der Rriegerverein halt fein Rongert wie alljahrlich am zweiten Weihnachtstag ab, mabrend ber Gefangverein bas feinige am Faftnachtfonntage gibt. Radften Mittwoch und Donnerstag werben im hiefigen Balb bie Subertusjagben abgehalten werben.

* Bon Rhein und Rage, 20. Oftober. Die 2 e f e ber Bor tugiefer-Tranben ift jest in ben Gemarfungen bes unteren Rabegebietes, fowie in ben nabegelegenen Rhein-Gemarfungen vollftanbig beenbet. Die erzielten Moftgewichte werfen, bem "Dainsaufolge, auf bie fünftige Qualität ein g un ft i g e 2 i ch t, erzielte man boch in Bubesheim einmal 105 Grab unb an ber Rabe burchschnittlich 77-95 Grab nach Dechale. Die Quantitat ift allerbings burch bie ungunftigen Bitterungsverhaltniffe biefes Jahres und bas ftart aufgetretene Ungesiefer febr gufammengeschrumpft und ftellte fich auf etwa 1/4-1/4 Ertrag. 3m Bertauf bes neuen Beines war auch nur wenig Anregung.

* Migmannshaufen, 20. Oftober. Geit Freitag ift Die Le fe ber rothen Trauben im Gange und man ift mit Quantitat und Qualitat gufrieben, ba etwas mehr als erwartet geberb ftet wird. In ben niedrigen Lagen wird über theilweise Faulnig der Trauben geflagt, bagegen find biejenigen aus höheren und befferen Lagen gefund und haben ein Moftgewicht bis zu 100 Gr. nach Dechale ergeben. Heber Bertauf verlautet, bem "Rig. Ung." sufolge, noch nichts. In swei bis brei Tagen burfte bie Befe ber rothen Tranben bier beenbet fein.

* Bingen, 19. Oftober. Einen Bufammenft of swifden swei Schiffen gab es biefer Tage auf ber Strede Bingerbrud-Rudesheim der Trajeftfahrt. Ein Trajeftboot fuhr dort mit einem Schraubenbampfer ber Firma Schroer in Duisburg gufammen, wobei bas Stenerrnder bes Trajeftbootes berbogen wurbe, mabrent ber Schraubenbampfer mit gang geringen Beichabigungen feine Sahrt fortfette.

Rieberfahnftein, 20. Oftober. Unter freudiger Untheilnahme ber gangen Gemeinbe feierten gestern bas Chepaar Joseph Somibt babier bie goldene & o d geit. Das Jubel paar wurde in feierlichem Buge anm Jeftgottesbienft in bie Rirche geleitet und von allen Seiten wurden ihm herzliche Ovationen und Gefchente bargebracht.



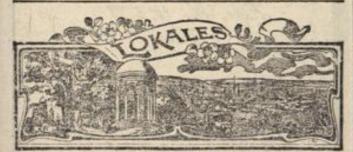
Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Relidenz-Theater.

Montag, 20. Oktober, "Die Großstabtluft", Schwant in 4 Alten von Osfar Blumenthal und Gustav Rabelburg

Die Großftadtluft" ift eines der beften Repertoireftiide des Residenztheaters. Sammtliche Rollen find gut besetzt und das Zusammenspiel ift überaus flott. Nur durch den Beggang des Frl. Fren, welche als "Antonie Lenz" eine weit giber den Durchschnitt hervorragende Leiftung bot, mangelt es an einer paffenden Bertretung diefer Rolle, wie des Faches der jugendlichen Salondamen überhaupt. Dieje Bude auszufüllen, ift eventuell Grl. Claire Albrecht vom Softheater in Darmstadt ausersehen, welche gestern als "Antonie" auf Engagement gaftirte. Die prächtige Leiftung bes Grl. Gren ftebt uns noch au lebhaft in der Erinnerung, als daß wir Frl. Albrecht viel mehr als einen Achtungserfolg zuerfennen könnten. Immerhin find unleugbar bübiche Mittel borhanden und Frl. Albrecht lernt vielleicht mit der Zeit die fdwere Runft: gu intereffiren. Borläufig lieft fie uns nur ein gang hubiches Mag bon Routine und Buhnenficherbeit erfennen, von warmem Gefühl und lebhafter durchgeistigter Antheilnahme fpürte man kaum einen Sauch. Das trat namentlich in der Scene hervor, da Antonie ihrem Gatten den ominofen Jahrestag erflärt. An außeren Mitteln bringt Grl. Albrecht eine zierliche, biegfame Figur und recht ausdrudsvolle, fein profilirte Büge mit; ihr Organ ift im Allgemeinen sympathisch, besitzt aber noch eines Unausgeglichenes und wirft in der Bobe guweilen etwas icharf.

Will es die Direftion mit einem Engagement der Rünftlerin versuchen, so wird sie sicherlich keinen direkten Sehlgriff bun. Frl. Albrecht ift ohne Breifel eine berwendbare Braft; ab fie stärker zu interessiren vermag, das ist eine Frage ber Beit. Jedenfalls bedarf das Damenpersonal dringend ber Ergangung und wenn wir feine Fren wieder befommen, 10 acceptiren wir auch dankbar eine Albrecht.



Wiesbaben, ben 18. October 1902.

Die Einbrecher verhaftet!

Unferer Ariminalpolizei ist es endlich gelungen, die gefährliche Einbrecherbande, die in der letten Zeit ihr Unwesen in Wiesbaden trieb, zu ermitteln und zu verhaften. Es ift wirtlich anzuerfennen, daß unfere gefammte Bolizei, beranlaßt durch die mehrfach vorgefommenen ichweren Ginbruchsdiebstähle, eine fieberhafte Thatigkeit entwidelte, um die gefährlichen Individuen dingfest zu machen, ein Bemüben, bas jest auch von Erfolg gefront war. Unfer neuer Polizeidireftor Berr bon Schend hat fich nach jeder Richtung bin ber Sache gründlich angenommen und für die Rachtzeit den Bicherheitsdienft, besonders in den Billenvierteln, wo die meiften Einbrüche vortamen, verftarten laffen; auch die gefammte Kriminalabtheilung war zur Nachtzeit fast immer thätig.

Am Montag früh wurde nun in der Dotheimerftraße bei rinigen ichlecht beleumdeten Berjonen, welche man ichon lange im Berdacht batte, eine Haussuchung abgehalten, wobei unfere Kriminglpolizei fraunenswerthen Erfolg zu verzeichnen hatte. Ein ganges Lager von geftohlenen Sachen, wie 3. B. Bilbergeng, Birthichaftsgegenftanbe, Mobel, n. M. ein Copha ufw., wurde hier vorgefunden, über deren Erwerb fich die Ceute nicht ausweisen konnten. Es stellte sich bald beraus, daß alle die vorgefundenen Sachen geftoblen waren. Die Bolizei nahm die Spithbuben, einen gewiffen Drifeifen, Dofftetter und Brenn, fofort in Saft; auch follen noch veiblidje Personen an den Ginbriichen betheiligt gewesen sein, Die gestohlenen Gegenstände, ein ganger Bagen voll, wurben aufgelaben und mit Beschlag belegt.

Intereffant gu boren find noch die Einzelheiten, in welder Beife die gefährlichen Gauner ihr diebifches Sandwerf betrieben haben. Bor einigen Wochen wurde in einer Billa in der Megandraftraße eingebrochen; die dort wohnende Herrschaft ift auf einige Monate nach Italien verreift. Die Spigbuben mußten bie Familienverhaltniffe genan fennen, fie öffneten die Thüren mittelft Rachichlüffels oder mit Dietrichen und ftablen eine gange Angahl Gegenstände. Den Raffenschrant bearbeiteten fie mit Hommer und Urt, doch diefer erwies fich felbst gegen solche Instrumente widerstandsfähig, obgleich man ibn im Zimmer hemmwälste und nach allen Regeln der Diebstunft bearbeitete. Diefer Billa haben die Gauner öfters einen nächtlichen Befuch abgestattet und haben fich sogar nach angestrengter Arbeit auf einem Divan während der ganzen Nacht die "wohlverdiente" Ruhe gegonnt. Daß die Spithbuben fich bei ihrer Arbeit auch forperlid gestärkt haben, beweisen eine größere Anzahl zurückgelaffener leerer Bein- und Champagnerflaschen, sowie auf dem Fußboden liegende Cigarrenajdie! - Die Bewohner ungerer Stadt werden es mit Freuden begriffen, daß die Bande, hoffentlich auf lange Zeit, unschädlich gemacht worden ift.

Berfonalien. Der frubere Burgermeifter bon Weifenbeim, Giebig, bat feinen Bobnit von bort nach Biesbaben verlegt. - Der Regierungsrath Dr. von Darling in Weesbaben ift ber Rigt. Regierung in Marienwerber gur weiteren bienftlichen Bermenbung überwiesen morben. - Der Regierungs. referendar Dr. 28 a l'b t h a u f e n aus Wiesbaben bat bie ameite Staatsprufung für ben höberen Bermaltungsbienft beftan-

* Die Sindiperordneten find ju einer Sigung auf Freitag, 24. Oftober, eingelaben. Auf ber Tagesordnung fteben u. a. folgende Buntte: Errichtung eines Wochenmarttes auf bem Lugemburgplat; Errichtung einer Stelle eines Brandmeiftere bei ber Beuerwache; Anhörung ber Stabtverordneten-Berfammlung über die probeweise Besetzung ber Stelle bes Direktors ber Licht- und Bufferwerfe burch ben Ingenieur Salbertsma; Anfrage bes Stabiberorbneten Groll: Belche Grunbe fieben ber Ausführung bes in ber Sigung vom 2. Mai b. 3. gefagten Brichluffes betreffs Menderung des § 14 ber Baupolizeiverordnung enigegen? Die vollständige Tagesordnung ift aus bem beutigen 21 m t 8 . blatt bes General-Anzeigers erfichtlich.

* Stabtifche Oberrealichule. Mit Beginn bes Winterhalbiabres find in die hiefige Oberrealichule 16, in die Borichule 12 Schuler neu eingetreten.

* 3m Sanbeisregifter murbe eingetragen: Firma "M. Beftenberger" Biesbaben. Die Brofura bes Anton Brubl ift er-Ioiden.

* Bum Gerniprechberfehr mit Wiesbaben find neuerbings gugelaffen: Elfoff (Beg. Roln), Rebe, Ged, Emmerichenhain, Befternobe, Rieberrogbach und Reichelsheim (Dbenwald). Die Gebuhr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 &

S. Refruteneinftellung. Sente erfolgte bie Ginftellung ber Refruten im gangen beutichen Baterlande. Die Refruten aus dem Areise Wiesbaden (Stadt und Land) mußten fich beim Bezirkskommando auf dem Kasernenhof der Artilleriekaserne einfinden. Unter strömendem Regen wurden die einzelnen Transporte eingetheilt, welche dann mit der Eisenbahn nach ihrem Beftimmungsorte verbracht wurden. Die meiften Refruten werden beim 15, und 16, Armeefords (Elfag-Lothringen) eingestellt; nur ein geringer Theil verbleibt bei dem 18. Armeeforps. Manchem unferer jungen Baterlandsvertheidiger wird der Abschied von daheim recht schwer geworden jein. Wenn auch die meisten gerne und mit Freuden des Königs Rod tragen, ein beklemmendes Gefühl wird, besonders in den erften Tagen, den jungen Solbaten doch beberrichen. Diefes "Kanonenfieber" verliert fich erft, wenn der junge Refrut im bunten Rođ auf dem Kasernenhos berumspaziert. An Stelle bes Ranonenfiebers tritt donn eine andere Rrantheit, nämlich die Magenerweiterung. Auch hiergegen hat der geftrenge Unteroffizier ein gutes Rezept, indem er folden Leuten Mittage den zweiten und wenn nothig den britten Bug in der Riiche verabfolgen läßt.

Bon ber Luftbarfoltoftener. Gin Gaftwirth batte fich auf Abjahlung ein Orcheftrion im Werthe von 3000 M. angeschafft; es follte aber erft von bem Tage ab in fein Eigenthum übergeben, an bem bie lette Rate abgezahlt worben ift. Das Orcheftrion wurde nun vielfach baburch jum Spielen gebracht, bag Gafte ein Gelbitud in bas automatifche Drcheftrion warfen. Auf Grund einer wurde ber Gaftwirth in Strafe Luitbarfeitsitener-Loonung nommen, weil in feinem Lotal eine Luftbarteit ohne bie vorherige Entrichtung von Luftbarfeitsfteuer, ftattgefunden habe. Der Gaftwirth beftritt, fich ftraftbar gemacht ju haben, ba bas Inftrument ibm boch nicht gebore; auch batte nicht er, fonbern es batten bie Gafte bas Orcheftrion jum Spielen gebracht. Wahrend basSchotfengericht ben Angeflagten freifprach, ertonnte bie Storftammer auf eine Gelbftrafe. Das Kammergericht wies, ber "Berl. Bolfs-atg." aufolge, bie Bebifion als unbegründet gurud. Die Borenticheibung fei ohne Rechtbirrthum ergangen, Die Luftbarfeitsfleuerverorbnung ftebe nicht mit bem Rommunalabgabengejen in Biberprud.

t. Heber ben Gifenbahnunfall am Conntag Bormittag berichten wir noch, bag es ben angeftrengteften Bemilhungen bes Berfonals ber Gifenbahnwertstätte zu Raftel gelungen ift, auch ben Wagen 1. und 2. Raffe bis geftern Abend auf bas Bahnplanum au bringen. Die Berbringung ber noch in bem Galgbach ftebenben Lofomotive auf ben Babntorper burfte nur mit einem fcweren Sebefrahn möglich fein und wohl noch bie gange Boche in Anfpruch nehmen. Das Geleise selbst konnte gestern wieber besahren werben. Das Wasser bes Salsbaches, welches am Conntag nach bem parallel laufenben fog. "alten Bach abgeleitet worben ift, lauft feit gestern wieber in seinem alten Bett, ba sonft bem Befiber ber Armenruhmuble bie benothigte Bafferfraft gefehlt batte und bem regregpflichtigen Gifenbahnfistus beträchtliche Roften ermachien maren. - Bon anderer Geite wirb uns noch geichrieben; Bei biefer Entgleifung ge'gt fich wieber einmal, bag bie Batrouil-lengange gum 3med ber Entbedung etwoiger Defette auf bem Geleife gar nicht baufig genun gescheben tonnen. Nach bahnamtlicher Bestimmung ift eine Belohnung für ben Entbeder berartiger Defette borgefeben.

* Rurhans. In einer gangen Angabl uns borliegenber Recenfionen ber Biener Blatter wirb ber ungewöhnliche Erfolg befta-

tigt, welchen ber italienische Tenorift Chevalier Aleffanbro Bonci im vergangenen Winter in Wien erzielte. Er wird ein Meifterfinger aus ber Schule bes Bel canto genannt, im Befige eines prach-tigen Organs von bezaubernbem Timbre, bas burch eine glangenbe Technit unterftupt wird und besonders in der bynamischen Behandlung bon berudenber Birfung fein foll und in ber Sobe mit mithelofer Gicherheit mit bem boben C brillirt. herr Bonci feierte bekanntlich bei ben Kronungsfeierlichkeiten in Mabrid in drei Galaborftellungen unter Mascagni bie größten Triumphe; er wird am Freitag breimal auftreten und gwar mit ben folgenben Rummern: Arie "Dalla fua pace" aus "Don Juan" von Mozart, Lieber mit Rlavierbegleitung: Duit b'Espagne von Maffenet, Barcarola bon Gel David, und Cavatine ans "Fauft" bon Gounob. - Wir machen barauf aufmerffam, bag gu bem anläglich bes allerhöchsten Geburtstages ber Raiferin, morgen Mittwoch Abend 8 Uhr im großen Gaale bes Rurhaufes ftattfinbenben patriotifchen Reftfongerte ein besonberes Eintrittsgelb nicht erhoben wirb, vielmehr ber Gintritt gegen Jahres-Fremben- und Saisonfarten, Abonnementsfarten für hiefigen, fowie Tagestarten gu 1 Mart

* Refibengihenter. Morgen Mittwod, 22. Oftober, am Geburtetage ber Raiferin erlebt "Alt-Beibelberg", bas anmuthige echt bentie e Luftipiel Meger-Forfiers fein golbenes Jubilaum. Die Befehung in ben Sauptrollen ift biefelbe wie am erften Abend. Allice Rauch fpielt wieberum bie Rolle ber Rathi, die fie mit fo ichonem Erfolg creirt bat. 50 Aufführungen und faft jebe bor einem ausberfauften Saufe, bas fich ftets an ben originellen Geftalten eines Lut, eines Dr. Juttner u. a. machtig amufirt, an bem Trennungofchmers bes Erbpringen und feiner Jugendliebe gerührt Untheil nimmt, und mit lebhaften Beifall bas frobliche und anmuthpolle Burichenleben in "All-Beibelberg ber Feinen" begrußt! Diefe Jubilaums- und Festvorstellung findet im Abonnement ftatt.

* Der Mannergejangberein "Concorbia" veranftaltet unter Leitung feines Dirigenten, bes Röniglichen Mufitbireftors Int. ben 26. Ottober, Dertfing, fein erftes Rongert am Conntag, Abends 71/2 Uhr, im großen Rafino-Saale. Der Berein, welcher im Laufe bes Jahres erheblich gewachsen ift, bat biefes erfte Kongert in jeber Begiehung glangend ausgestattet. Fraulein Glifabeth Wilhelmi, Die Tochter und Schulerin unferer berühmten Deifterin Fran Dr. Maria Wilhelmi, hat bie Gute gehabt, ihre Mitwirfung sususagen. Franlein Wilhelmi wirb gunadit bie große Rongert-Arie op. 94 bon J. Menbelsfohn fingen, und gwar mit Orchesterbegleitung, ba bie gange Rapelle bes 80. Regiments für bas Konzert engagirt ift. Auch bas Sopran-Solo in ber Cantate: "Brühlings-Erwachen" bon Ih. Goung, bem berftorbenen Ehrenmitgliebe ber "Concordia", bat bie Runftlerin übernommen und wirb in berfelben ihr prachtiges Organ bem Mannerchor und Dr. chefter gegenüber besonbers gur Geltung bringen fonnen. noch ein zweites großes Tonwerf: "Das Thal bes Espingo", Ballabe von B. Benfe und tomponirt von 3of. Meinberger, welches wohl zu ben iconften gablt, mit Orchefter gur Aufführung gelangen wird und ber Berein außerbem noch einige a capella-Thore, wie: "Die beiben Särge" bon Segar, "Biegenlieb" bon Brahms, "Alfmieberländisches Bolfslieb" bon Kremfer und "Bohin mit ber Freud'" von Silcher, jum Bortrag bringt, so ift es feine Frage, bag bie Aftivität ber "Concorbia" in biefem Kongerte hervorragenbe Gelegenheit haben mirb, fich in großen und schwierigen Aufgaben auszuzeichnen. Das fleihige, gewiffenhafte Studium burch herrn Direttor Dertling, sowie ber Gifer und die Ausbauer ber Canger verbfirgt eine echt fünftlerijche Wiebergabe bes ebenfo umfangreichen wie intereffanten Brogramms. Der erfte Theil bes Konzertes wird mit ber Ouverture zu "Sibelio" von Beet-hoven, ber zweite mit bem "Frühlingslieb" von Gounob eröffnet, ausgeführt von ber Rapelle unter Leitung bes herrn Kapellmeifters Gottfchalt.

* In Duffelborf pramiirt. Bon Ausftellern aus Biesbaben und Umgegend erhielten in Duffelborf bie golbene Mebaille: für Nahrungs- und Genugmittel, Choll. und hillebrand, Rubesheim; Stein-, Thon-, Borgellan-, Cement- und Glaswaaren, Stettiner Chamottefabrif al. G. vorm. Dibier, Arbeitsftatte in Ricberlahnstein; Bolygraphische Gewerbe, Maschinenfabrit Jo-hannisberg Rein, Forft und Bohn Rachf., Geisenheim; Wiffenichaftliche Inftrumente E. Leit, Weplar, und C. Th. Wagner, Wiedbaden; Bau- und Ingenieurweien, Dacerhoff u. Wibmann, Biebrich. Die filberne Medaille Staniol- und Wetallwaarenfafabrit Al. Hach, Wiesbaben. - Der "Rh. R." bringt ferner foigenbe Lifte ber Bramiirten: Bergbau- und Galinenwesen, Diplom gur brongenen Debaille, Dafchinen- und Armaturenfabrit borm. Breuer u. Cie., Sochft a. M.; Metallinduftrie, Diplom jur filb. Mebaille, Zulauf u. Cie., Sochft a. M.; Eleftrotechnif, Ofplom gur golbenen Debaille, Gleftrigitats-Aftien-Gefellicaft borm. 29. Lahmeyer n Cie., Frankfurt a. M.; Chemische Industrie, Dip-lom jur silbernen Medaille, Kalle n. Cie., Anilinfarbenfabriken, Biebrich a. Rh.; Diplom gar brongenen Mebaille, Chem. Fabrif Otto u. Cie. ,Schierstein a. Rh., Rubolph Roepp u. Cie., Deftrich, Theerproductionsfabrit "Biebrich", Biebrich a. Rh.; Rahrungsund Genugmittel, Diplom gur filbernen Mebaille, Johann Rlein, Johannisberg, Rheingauer Bingerverein, Etville, E. S. Schult, Rübesheim, Diplom gur brongenen Mebaille, Bepersbach Rachf. gung Cauber Dattersh Stein-, Thon-, Borgellan-, Cement- und Glaswaaren, Diplom gur bronzenen Medaille, Simon B. Gerz I., G. m. b. D., Doebr, Marzi und Renth, Doebr, Merfelbach und Wied, Grenzbaufen, Müllenbach und Thewalt, Soehr; Soly- und Möbelinduftrie, Diplom gur filbernen Mebaille, Rotger u. Cie., Mobelfabrit, Sochft a. Dt., Diplom gur brongenen Debaille, Lepfieffer u. Co., Gt. Goarshaufen; Galanterie- und Aurgwaaren, Diplom gur filbernen Mebaille, Friedrich Bigmann, Biesbaben; Tertil-Induftrie, Diplom gur filbernen Debaille, Louis Frante, Bicsbaben; Beber-, Gummi- und Usbestwaaren, Diplom gur golbenen Mebaille, Granbner u. Schall, Sochst a. M.; Bau- und Ingenieurwesen, Diplom jur filbernen Mebaille Maschinensabrit Rhein u. Labn. Gaube, Godel u. Cie., Oberiabnitein, Diplom gur brongenen Dedaille, W thelm Sunichebe, Canb a. Rh.; Gefundheitsbillege und Wohlfahrtseinrichtungen, Diplom gur filbernen Mebaille Farbenwerfe vorm. Meifter, Lucius u. Brinning, Sochst a. M., Seilanftalt Faltenftein im Taunus, Diplom gur brongenen Debaille, Bal Baas, Mafchinenfabrit, Gelfenheim, Gtabt Biesbaben, Lungenheilftatte Raurob bes Roffouifden Beilftattenvereins für Lungenfrante, Wiesbaden, Theodorhans in Eppenhain im Taunus, Blinben-Coul- und Arbeitsanftalt Biesbaben, Diatoniffen-Mutterhaus "Baulinenstift", Wiesbaden, Kathol. Gesellenberein, Wiesbaden; Gartenbau, Diplom zur silbernen Medaille, Goos u. Koenemann, Rieder-Walluf. Anersennungsdiplome für Mit-arbeiter, Gruppe Rahrungs- und Genußmittel, Burgeff u. Cie. Sochheim, Ewalb u. Cie., Rubesheim, Buchs u. Bermu Doch-heim, Sohl Gebr., G. m. b. S., Geisenheim. Bom Staate wurden 30 golbene Staatsmedaillen verlieben. Angerbem murbe bie Berleibung bon 90 filbernen und 170 brongenen Staatsmebaillen angefündigt; für biefe ift bie Lifte noch nicht endgultig feftgeftellt. Die golbene Staatsmebaille erhielt u. a. Die Bieftrigtats-Aftien. Gesellichaft vorm. 28. Labmeper u. Cie., Frankfart a. M.

Der Freibenferverein beabfichtigt, im Laufe biefes Binters wiederum eine Gerie bon öffentlichen Bortragen gu beranftalten. Mis erfter Rebner war in Ausficht genommen ber betannte Brofeffor Better aus Burich. Es ift aber smeifelbaft geworben, ob biefer im Stanbe fein wirb, feine anfängliche Bufage aufrecht ju erhalten. Bestimmt find fur Bortrage gewonnen bie freireligiofen Brebiger herren Belter bon bier und Raute bon

90r. 247.

* Balhalla-Sauptreftaurant. Infolge bes außerorbentlichen Erfolges und ber großen Beliebtheit, beren fich bas Goroter iche Runftlerquartett gu erfreuen bat, bat bie Direttion basfelbe auch für bie sweite Salfte Ottober prolongirt. Mis Primgeiger ift ber Rongertmeister Schone, ein Solift erften Ranges, in bas Quar-tett eingetreten; berfelbe bat feine Stubien bei Altmeister Joadim gemacht; er berfügt über einen vollen eblen Ton und eine eminente Technit, wie er mit bem Bortrag ber effetivollen ungarifchen Rhapfobie von Saufer bewies. Die Brogramme werben von Herrn Kapellmeister Schröter steis mit besonderer Sorgsalt zusammengestellt, so daß jeder Besucher seinem Geschmad entsprechendes darin vorsindet. Infolgebessen wird das Restaurant auch allabendlich vom besten Familienpublikum start frequentirt. - Bu ber morgen, Mittwoch, ftattfindenben einzigen Rinder-Borftellung bat Die Direftion bes Balballa-Theaters ein gang oorgugliches Brogramm gufammengeftellt. Das Auftreten ber 5 indifchen Bunberelephanten, welche bier fo große Genfation erregen, wird im Berein mit ben andern Brogramm-Rummern ben Rinbern große Freude und Ueberraschung bereiten. Wir fonnen einen Befuch biefer Borftellung, welche gu fleinen Breifen ftattftinbet, nur beftens empfehlen.

* Rirchliche Bollotongerte. In bem Rongert am letten Mittwoch hörten die Anwesenden von Fraulein Albiffer zwei febr fcone, gludlich gewählte Compositionen, "Simple abeu" von Thomé und "Te deum laudamus" von Sgambati, welche fie mit guter Technif und ichonem, vollem Ton ipielte. Befonderen Anklang fand die melodios einschmeichelnde Composition von Thome, während man bei der groß und seierlich angelegten Composition von Sgambati die verständnifvolle Wiedergabe derfelben bewundern mußte. Herr Franz Schmidt fang mit angenehm sympathischer Stimme und schönstem Bortrage Lieder von Löwe und einem unbefannten Componisten, sowie ein schönes von ihm felbst gedichtetes und componirtes Lied "Die Soffnung". Dasfelbe ift tertlich tief empfunden, carafteriftisch fomponirt, von guter Birfung und dürfte eine werthvolle Bereicherung unferer firchlichen Musiksitterratur werden. Herr Bald spielte das schone Andante von Mendelssohn, sowie eine mächtige Fuge von Röder. Er zeigte auf's Reue, daß er, was ja allgemein anerkannt ift, Meifter feines Inftruments ift. Alle Bortrage fanden allfeitigen Beifall und Anerkennung. Auch diefes Concert erfüllte wieder feinen Zwed in iconfter, erhabendfter Beife. Gur morgen, Mittwoch Abend, fteht ein gang befonderer Genuß in Ausficht, da fich nicht nur die hier allgemein bekannte und boch geschätte Concertsangerin Fraulein Emmy Rlode, fondern auch der hiefige evangelische Kirchengesangberein, unter Leitung seines Dirigenten Herrn Carl Hofheing, freundlichst bereit erflärt haben, mitzuwirten. Fraulein Rlode wird Lieder von Otto Dorn und Franke, sowie in dem ichonen Chor: "Gott Du fiebeit, wer im Stillen weinet" bas Altfolo fingen, während ber Rirchengesangverein Chore von Engels und Otto Rosenfrang bringen wird. Dag der Kirchengesangverein, den man ja öfters zu hören Gelegenheit bat, ftets durch muftergültige Leiftungen erfreut, ift befannt und fo dürfte bei dem reichhaltigen Brogramm, Chor, Orgel und Soloborträge, auch dieses Concert ein schönes werden. Der Eintritt zu diejen Concerten, die jeden Mittwoch Abend 6 Uhr in der Markt-

firche ftattfinden, ift frei für Jedermann. Die Jahren hatte ber Hausdiener Gae de aus Zabocod im Kreise Jerichow hier in Biesbaden längere Zeit in Stellung geftanden. Er war bamals Anfangs der Dreißiger. Da ichließt man fich noch leichter an Fremde an, und fo war gwischen ihm und dem Schneider R. von hier ein ziemlich inniger Freundschaftsbund entftanden. Seitdem hat Gaede mit wechselndem Blud bie Belt fennen gelernt. Aus dem Schneider gefellen R. ift ein Schneiber meifter geworden und bie Beiden dachten wohl wenig mehr an einander, als der Zufall fie wieder gufammen führte. Bulett batte Gaede in Duffeldorf Befchaftigung gehabt. Durch irgend welche Beranlaffung ging ihm dieselbe verloren, da erwachte in ihm das Berlangen, noch einmal Biesbaden, die Stätte feiner früheren Thätigfeit, aufgujuchen. Gebacht, gethan. Eines Tages finden wir ihn hier in Wiesbaden wieder, zwar noch ziemlich gut in der Kleidung, aber ohne einen Seller Geld. Da stößt er, im Abresbuch nach befannten Namen suchend, auf denjenigen feines alten Freundes R., und fofort macht er diefem einen Besuch. Er erzählt ihm dabei, er habe außerordentlich viel Glüd gehabt, feit er bon Biesbaden gefchieden. In Berlin habe er Gelegenheit gehabt, fich ein fleines Bermögen zu erwerben, welches er auf der Spartaffe in Stargard angelegt habe. Bur Beit weile er mit einem hoben herrn bier in Biesbaden, er gedenke aber, fich nunmehr hier zur Rube zu feten. R., der eben zufällig ein Logis frei hatte, bet ihm dasselbe an, und keiner war froher als Gaede, nunmehr in der Gesellschaft des alten Freundes der immerhin ichonen Erinnerung an die Bergangenheit leben ju fonnen. Leiber (fo ergahlt G. feinem alten Freunde) liege fein Bermogen in Stargard feft, Er ichrieb vor R.'s Augen mehrere Briefe nach bort, richtete diefelben aber natürlich nicht ab, und theilte R. mit, bei Sparkassen musse man personlich erscheinen, sie ließen sich nicht auf das Berschicken von Geld ein. Dann legte er bei R. einen Pump an, bis er Mf. 230 beifammen hatte. Endlich verfdwand er von Wiesbaden, obendrein ohne feine Logisfduld ju bezahlen und R. mußte bie Billfe ber Boligei nachfuchen, um den neuen Aufenthalt feines lieben Freundes in Erfahrung ju bringen. Geftern ftand G. bor ber Straffammer und wurde unter Freisprechung von der Anflage des Betruges, weil er in Abrede stellte, von vorn berein beabsichtigt zu haben, R. reinzulegen, nur wegen Unterschlagung mit 4 Monaten Gefängniß beftraft.

* Staats- und Gemeinbesteuer. Am 22., 23. und 24. Oftober find Sebetermine für biejenigen Stenergabler, Die in ben Stra-fen mobnen, beren Anfangsbuchftabe S., 3., St. ift. Es liegt im Intereffe ber Steuergabler, Diefe Tage gu benuten.

* Die blutige Chlagerei, bon melder wir geftern berichteten, fant in ber Marftrafie, nicht in ber Ablerftrafe ftatt, wie es infolge eines Drudfehlers geftern bieg.

* Lebensgefährlich berlett. Im fpaten Abend bes 6. Geptembers geriethen in ber Romine ber Weierichen Sabrif in Dochft swei junge Leute, Die icon brei Monate vorher ein Rentontre gehabt batten, in Differengen. Es maren ber Tagelobner Muguft Sutt und ber Rangleigebulfe Rollmann von Sochit, Burichen im Alter bon etwa 20 Jahren. Alls fich bie Beiben nicht allgulange nachber gufällig braugen auf bem Sofe begegneten, foll Sutt obne Beiteres jum Deffer gegriffen und R. einen Stich in ben Unterleib verfett haben, welcher bie Rebhaut hervortreten ließ. Der Geftochene verlor alsbalb fein Bewußtfein wurde ins Rrantenhaus berbracht und verblieb nachbem eine Operation an ihm vorgenommen worden war, mabrend fast 3 Bochen bort. Der Mefferbelb legte gwar beute ein Weftanbnig ab, boch wollte er von Rollmann probociet worben fein. Wegen vorfählicher Körperberlehung mit swei Qualififationsmomenten traf ibn eine Gefangnigftrafe bon 1 3abr. Ein Monat babon gilt als verbugt burch bie Unterjudungshaft.

Telegramme und lette Nachrichten.

Leichenländung,

. Sanau, 21. Oftober. Der S3jahrige Mufitlehrer Ronrad Ram pfer wurde geftern Abend aus dem Stadtgraben als Leiche gelandet. Db Gelbftmord oder ein Unfall borliegt, fteht noch nicht fest.

Der Streik in Fronkreich.

= Paris, 21. Oftober. Etwa 50 Delegirte des AII. gemeinen Arbeiterberbandes hatten geftern in der Arbeiterborfe eine vertrauliche Besprechung, um fich über die Abfichten der Leiter der Syndifate gu vergewiffern. Bezüglich der Möglichkeit, den sofortigen Generalausstand der Arbeiterkategorien zu proklamiren, wurde eine Tagesordnung angenommen, in der es heißt, das Berbandsfomité sei bereit, auf den Borfchlag des nationalen Grubenarbeiter-Comités bezüglich der Berftandigung über den Generalausftand auf ber Grundlage ber gemeinsamen Forderungen des gesammten Proletariats einzugehen.

Baris, 21. Oftober. In Nord-Departement wurden bisher feinerlei Unftalten gur Bieberauf. nahmeber Mrbeit getroffen. In Escarpelle verhinderten die Arbeiter die Einfahrt von Arbeitswilligen. Truppen mußten einschreiten, um die Rube wieder berzuftellen. 3m Departement Bas de Calais wird energisch Propoganda gemacht, um jede Biederaufnahme der Arbeit por der offiziellen Proflamirung der Beendigung des Streifs zu verhindern. Bielfach tam es zu Zwischenfällen, wobei die Gendarmerie mit Steinen beworfen wurde. In Decazeville feuerten die Streifenden Schuffe gegen einen Arbeiterzug ab. In St. Etienne beschloffen die Arbeiter die Durchfuhr von Rohlenwagen zu berhindern. In Clermont Ferrand mußte die Briqueit-Fabrit wegen Rohlenmangel den Betrieb einstellen.

* Baris, 21. Oftober. Lord Ritchener ift geftern Abend nach Benedig abgereift, um fich bon bort auf feinen Poften nach Indien gu begeben.

Macedonien.

= Zofia, 21. Ottober. In Kreifen, die dem mazedonischen Comité nahestehen, wird behauptet, daß in den letzten Tagen eine starke Bande von Anhängern Sarafows unter der Führung Dawidows in Mazedonien eingedrungen fei, mit der Abficht, gegen die Banden Bontichwes gu fampfen. Amtlich wird festgestellt, daß durch die Tärrfen feinerlei Meyeleien verübt wurden.

· Flottendemonitration.

= London, 21. Oftober. Der "Standard" meldet aus Pefing: Bier britifche Ranonenboote erhielten den Befehl, nach Hankau abzugehen. Die Magregel steht im Zusammenhang mit der Ermordung der britischen Miffionare Bruce und Lewis in der Proving Sunan.

Die Burengenerale.

* Baag, 21. Oftober. Die Burengenerale merden, wie verlautet, beute mit dem Ministerpräfidenten Rubpers eine wichtige Besprechung haben und sodann nach Eng-Iand abreifen.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Genilleton: Chefrebafteur Morit Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Bielbaben.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

Prankforter | Berilaer

| THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T | | Aniangs-Course | | |
|--|--|---|--|--|
| The same of the sa | vom 21, (| k. 1902. | | |
| Oester, Credit-Action | 212.80 | | | |
| Disconto-Commandit-Anth | 187.55 | 187.50 | | |
| Berliner Handelsgesellschaft | -,- | 155.50 | | |
| | 142.50 | 100000000000000000000000000000000000000 | | |
| Dresdner Bank | | 57,77 | | |
| Deatsche Bank | 208.80 | 209.10 | | |
| Darmstädter Bank | | 185.50 | | |
| Darmstader Date | 159 | 152.25 | | |
| Oesterry Stantsbahn | | | | |
| Lombarden | 20.10 | 20.10 | | |
| Harpener | 168,90 | 168.70 | | |
| Hibernia. | | 173.70 | | |
| | | 173,20 | | |
| Gelsenkirchener | Contract of the Contract of th | | | |
| Bochumer | 169.40 | 169.10 | | |
| Laurahütte | 196.75 | 196,70 | | |
| | HEREN STATES | | | |
| Tendenz: still. | | | | |

Muszug aus dem Civilftands-Regifter der Stadt Bies. baden vom 21. Oftober 1902.

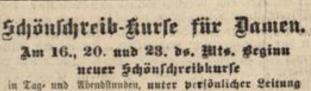
Geboren: Am 17. Oftober bem Schreinergehülfen Chriftian Schmidt e. S., Rarl. - Am 18. Oftober bem Schreinergehülfen Leopold Schröder e. S., Friedrich Paul. -Mm 17. Oftober bem Raufmann Julius Crous e. T., Coleftine. - Am 14. Offober dem Glödner Beinrich Lebert e. S., Beinrich. - Am 20, Oftober dem Monteur Robert Barbt e. S., Paul Robert Philipp. — Am 15. Oftober dem Färberge-bulfen Georg Conrad e. T., Pauline Rosa. — Am 16. Oftober dem Herrnschneider Rarl Beter e. G., Frit August Rarl.

Mutgeboten: Der Schloffer Philipp Stephan Schmidt gu Rambach mit Christiane Wilhelmine Momberger daf. - Der Taglöhner Georg Beder zu Dotheim mit Ratharine Lang hier. - Der Bierbrauer Michael Riebler bier mit Anna Anth hier. — Der Bierbrauergehülfe Otto Laub hier mit Barbara Raul hier. — Der verwittwete Schreinergehülfe Beinrich Debn hier mit der Bittwe des Tapezierergehülfen Emil Domas, Karoline geb. Birk hier. — Der Tünchermeister Rarl Leng hier mit Ratharine Schaab hier. — Der Oberfellner hermann Leibold bier mit Elijabeth Ramphaufen bier. - Der Rolonialwaarenhandler Friedrich Jakob Berl zu Fulda mit Maria Bed das. - Der Hausdiener Johann Rarl Scharf bier mit Wilhelmine Luise Bolf zu Beilburg. — Der Drechsler Johann Friedrich Haupt zu Höchft a. M. mit Anna Maria Ungeheuer das. — Der amerikanische Leutnant a. D. Rentner Felix Max Eduard Bictor Philipp Krämer gu Ber-Iin mit Fanny Bochocz baf.

Berebelicht: Der Silfshoboift Unteroffizier im Gufilier-Regiment von Gersdorff (Kurbeff.) Nr. 80 Paul Getner hier mit Anna Reimann hier. - Der Silfshoboift Unteroffizier im Füfilier-Regiment von Gersborff (Rurheff.) Nr. 80 Richard Simon hier mit Johanna Cromm hier. — Der Boftbote Bilbelm Raffan bier mit Chrifting Beid bier. - Der Beiger Johann Laufs hier mit Anna Neps hier. - Der Sausdienter Emil Saas bier mit Katharina Sedenroth bier. — Der Ruticher Karl Rung bier mit Auguste Brien bier. — Der Ruticher Rarl Rung bier mit Auguste Brien bier. -Suhrfnecht Rarl Solzel bier mit Anna Sildebrandt bier.

Beftorben: Am 20, Oftober Maria geb. Bolg, Chefrau des Schreinergehülfen August Bagner, 27 3. - Am 20. Oftober Theodore geb. Haas, Wittme des Oberförsters Friedrich Suthfteiner, 86 3. - Am 21. Oftober Bronislaw, S. des. Ingenieurs Simon Rabinowitich ju Charfow, 5 3.

Wur fibele herren: Der heutigen Rummer unferes Blattes liegt ein Brofpect des "Cathr" bei, auf welchen noch befonders aufmertfam 611,11 gemacht wird.



von Fran E. Schreiber. Erfolg garantirt. Schulerinnen und Angeftellte Breisermagigung.

Edreiberfolg. Note if mains Topiff sor.
From What wift
Holn Son U. 5. 98
E. Thelen

Thist was so fine Koln July 1818

Borfichenbe Schriftprobe ift amtlich beglaubigt und tann bas Original berfelben, nebft Schreiberfolgen biefiger Gouler, von Intereffenten bei mir eingefeben werben,

Unterricht in einf. und bopp. Buchführung, Wechfellebre, faufin. Rechnen, Romiorpragis, Rorrespondeng, Stenographie, Maldinenidreiben ac., fowie in frang, und engl. Sprache und Correipondeng.

Sammtliche Rurfe baben unbegrengte Stundengabl,

Muf Bunich Bribatunterricht.

Mhein. Weff. gandelslehranftalt Dir. E. Schreiber,

Rheinftrafte 103 I, an ber Ringlirche,

Barifer Iteuwäscherei, 3 Bragen, Manidjetten, hemden,

Ertra Baben gur Annahme u. Abgabe, Auf Bunich Abbolen und Bringen ber Bafche, wobei Mittheilung burch Bontarte ge-nugt. Schnelifte und punttlichfte Bedienung. Eitwafche in 2740

Berftellung wie Ren.

fatt Amits

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Bicebabener Berlageanstalt Emil Bommert in Bicebaben. - Gefchafteftelle: Diauritineftrele &

Str. 247.

Mittwoch, den 22. Oftober 1902.

XVII. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 24. Oftober 1902, Nachmittage 4 Ilhr,

in ben Burgerjaal bes Rathhanjes ergebenft eingelaben. Tagesordnung.

1. Ginrichtung eines weitern Bochenmarftes und beffen Abhaltung auf dem Luxemburgplat vom 1. April 1903 ab, fowie Errichtung einer weitern Accijeauficherftelle.

2. Unfauf des Roder'ichen Gistellergrundfillde gwijchen Beile und Rellerftraße. Ber. &. A.

3. Beichaffung von Babeinventar für bas Bad an ber Roonstrage. Ber. F. A.

4. Muchtlinienjeftjennng für Die Strage 3. S. bes Bluchtlinienplanes vom Diftrift Ballufermeg. Ber. B .- 21.

5. Regulirung des Iditeinerwegs vom Bahnholz bie jur Sabelequelle, Ber. B.-A. 6. Anbau eines Ladens in Blod B ber Arbeiter-Bohn-

häufer bei ber Gasfabrit. Ber, B.-A. 7. Ergangung des Tarife der Stragenbautoften. Ber. R. M. 8. Errichtung ber Stelle eines Brandmeifters bei ber

Feuerwache Ber. D. I. 9. Ein Gejuch mehrerer Inftallateure um Ertheilung ber Rongeifion gur Ausführung von Inftallationen im An-

ichluß an bas ftabtiide Gleftrigitatemert. 10. Antrag auf Bemahrung eines Gelbbeitrags gur An-

ichaffung von Wegenständen für bas Alterthumemufenm. 11, Anhörung der Stadtverordneten Berfammlung fiber Die probenmeile Bejehung der Stelle des Direftors der Licht. und Bafferwerfe durch ben Ingenieur Salbertsma.

12. Anfrage des Stadtverordneten Groll : "Belde Brunde fteben ber Aneiuhrung bes in ber Gigung vom 2. Mai d. 3. gefagten Beichluffes berreffs Aenderung bes § 14 der Baupoligeiordnung entgegen."

Biesbaden, den 20. Oftober 1902.

Der Borfigende

ber Ctabtverordneten Beriammlung. Befauntmachung.

Die Lieferung ber für das warme Frühftlid an arme Schulfinder ber Stadt Biesbaben im Binter 1902/08 erforderlichen Bafergruße - ungefahr 1000 bis 1500 kg - foll im Submiffionswege vergeben werben.

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Offerten nebft Broben verichloffen mit ber Aufichrift: "Angebot auf Lieferung von Safergriige" bie Dienftag, ben 28. Oftober cr., Bormittage 12 Uhr, im Rathbann in Wegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet

Die Lieferungsbedingungen liegen dafelbft von heute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 18. Oftober 1902.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befauntmachung.

Der Bluchtlinienplan einer Geitenftraße jur Gonigen ftrage, gwijden Lindenhof und Edithenftrage 1 (Abanderung bes Fluchtlienienplancs 1901/18.) ift durch Magiftrate. Beichlug bom 15. Oftober er, endgiltig festgefest worden, und wird vom 22. Oftober er. ab weitere 8 Tage im Reuen Rathhaus, I. Obergeichog, Zimmer Ro. 38a, wahrend der Dienststunden ju Bedermanns Ginficht offen

Biesbaden, den 20. Oftober 1902.

3052

Befanntmachung

Der Magiftrat.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig daß ber Glafermeifter Wilhelm Doffmann jum Schiedemann für den IV. Begirt und der Mentner Emil Rood gu beffen Stellvertreter auf weitere brei Jahre wiedergewählt und beftatigt worden finb.

Biesbaden, ben 18. Oftoben 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung. Der Feldweg in ber Berlangerung ber fortgefetten Dranienftrage wird zwede Berftellung der Gahrbahn und des Gehmeges gur Gutenbergidule, gwifden ber Schwalbacher Gifenbahn und der Alexandraftrage auf Die Daner der Arbeit für Fuhrverfehr vom 21. Oftober er. ab geiperrt.

Biesbaden, den 20. Oftober 1902. Der Oberburgermeifter. In Bertretung : Rorner.

Befaunimachung.

In unferm Armen Arbeitshaus Mainzerlandftr. Rr. 6 find 9 Echweine (8 Bochen alt) gu verlaufen. Raberes Rathhane, Bimmer Rr. 13. 2989

Biesbaden, ben 20. Oftober 1902.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Berbingung.

Die Berfiellung einer ca. 141 Ifo. Meter langen Betonrohrfanalftrede bee Profile 60×40 Ctm. in ber projeftirten Glarenthalerftrage, bon ber Ranenthaler, bezw. Itheingauerftrage b.s gur Dopheimer. ftrage foll im Wege der öffentlichen Ausichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienitftunden im Rath. hanje Bimmer Ro. 57 eingesehen, Die Berdingungennterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelofreie Ginfendung von 50 Big bezogen merden.

Berichloffene und mit entfprechender Anfichrift verfebene

Angebote find ipateftene bis

Montag, den 3. November 1902, Bormittage 111/2 Hhr,

hierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem porgeidriebenen und anogefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buidlagefrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 20. Oftober. 1902.

Stadtbanamt, Abtheilung für Ranalifationemejen.

Berbingung.

Die Berftellung einer ca. 106 m langen Beton: rohrfanalftrede bes Brofils 30/20 Ctm. in ber Gneifenauftraße, von der Beftenbitrage bis gur Billomftrage foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungounterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagodienftitunden im Dathbauje, Bimmer Dr. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von dort gegen Baargablung oder beitellgelbireie Ginjendung von 50 Big. bezogen merden. Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift per-

jebene Angebote find ipateitens bis Montag, Den 3. Rovember 1902, Bormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa eridicinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buidlagefrift : 14 Tage.

Bicebaden, ben 18. Oftober 1902.

Stadtbanamt, Abtheilung für Ranalijationsmejen.

Berbingung. Die Ausführung er Erdarbeiten, Loos I, ber Maurer und Möphaltirerarbeiten Loos II, ber Steinmetgarbeiten, Loos III, für Berlegung der Ein-friedigungen vor den Saufern Rr. 1, 3, 5 u. 7 der Elijabethenstraße dabier foll im Wege der öffentlichen Aus-

Angebotojormulare, Berdingungeunterlagen und Beid. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden auf dent Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 1, eingesehen, die Berbingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Ginjendung von

75 Big. für Lood II und gwar bis gum Montag, den 27. Ottober 1902 bezogen werden. Berichloffene und mit ber Aufidrift G. 11 25. Deff

perjebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 28. Oftober 1902, Bormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

ichreibung verdungen werden.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Lood-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa erfcheinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagefrift: 4 Wochen.

Biesbaden, den 18. Oftober 1902.

Ctabtbanamt, Abtheilung für Dochbau. Burcau für Gebandeunterhaltung.

Städt. Volkskindergarten

(Thunes-Stiftung). Gur ben Bollefindergarten follen Sofpitantinnen qu-

genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in die Lage fommen, fich ipater ale Rinbergartnerinnen in Familien ibren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gemahrt.

Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwijchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen. Wiesbaden, Den 19. Juni 1902

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung von 150 libm. Bajaltborditeinen Brofil 20/25 und 150 libm. Granitborbfteinen Broiil 20/25 joll im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotoformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingeseben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 1 DRE., und zwar bis gum letten Tage bor dem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Str. 21. 600"

veriebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 4. Robember 1902, Bormittage 11 11hr,

hierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud: fichtigt.

Buidlagefrift : 3 Bodien. Biesbaben, ben 18. Offober 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berdingung.

Die Berftellung einer ca 115 libm. langen Betonrohrfanalitrede bes Brofiles 37,5 x 25 cm und einer ca. 58 Ifdm langen Betonrobrfanalftrede bes Brofiles 30×20 cm in der Raueuthaleritrage, von ber Rudesbeimerftrage bis gur Clarenthaler begib. Rheingauerftrage, joll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen merden.

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beid. nungen fonnen mabrend der Bormittagebienfiftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berbingungsunterlagen ausichließlich Beidnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift beriebene

Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 3. November 1902, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeidniebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Ruichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, den 18. Oftober 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifation.

Berdingung. Die Berftellung bon Doppelfenftern für bas neue

Rathhaus, Loos 1 Glaferarbeiten, Loos II Beichlagsarbeiten foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden auf dem Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 1, eingesehen, die Berdingungonnterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von je 25 Big. filr jedes Loos und zwar bis zum Montag, den 27. Oftober d. 36. bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Muffdrift , G. II. 22" ber-

febene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 28. Oftober 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud.

Bufchlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaden, ben 15. Oftober 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau,

Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlanbftrage 6

liefern wir von jeht ab frei ins Saus:

Riefern-Mugiinbeholg. gefchnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20.

geichnitten und geipalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Ub.

entgegengenommen. Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat

Berbingung.

Die Berftellung einer Braujebadaulage in Der Outenbergichnle in Biesbaben joll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beich nungen fonnen mahrend ber Bormittagedienststunden bon 10 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Do. 59a, eingesehen, die Berbingungeunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von bort bis jum 25. Oftober d. 3. bezogen merben.

Berichloffene und mit der Muffdrift ,,etr. 21. 21. 2" verjebene Angebote find fpatchene bis Connabend, ben 1. Rovember 1902,

Bormittage 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berfid.

Buichlagefrift : 14 Tage. Biesbaden, ben 15. Oftober 1902.

Stedtbanamt.

Berdingung. Die Lieferung von 68 Stud eiferne Defen für Die ftabtifchen Arbeiterwohnhaufer im Diftritt "Unter Schwarzenberg" hierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angehotsformulare tonnen mahrend ber Bormittagsbienft. ftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 41, eingefeben und von bort bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift ". D. M. 117 verjebene Mugebote find fpateftens bis

Camftag, ben 1. Rovember 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Anbieter.

Mur die mit dem bo gefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buidlagsfrift: 30 Tage.

Biegbaden, ben 20. Oftober 1902. Stadtbanamt, Ath. für Sochban.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftgefesten Finchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunben im Bermeffungs. Direau, Mathhans Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Wiesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Breunholz-Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungeftation babier berfauft von heute ab die nachverzeichneten Bolgjorten gu ben beigejetten Breifen :

Budjenhold, 4-jonittig, Raumeter . . . DR. 12.50, Riefern (Angfinde) Dolg per Sad . " 13.50, Das Holz wird frei ins Saus alestich " 1.—. Das Dolg wird frei ins Daus abgeliefert und ift von

befter Qualitat. Bestellungen werden von bem Bausvater Sturm, Evangelifches Bereinshaus, Platterftrage Ro. 2, entgegen-

Bemerft wird, baf burch bie Abnahme bon Solg bie Erreichung bes humanitaren 3weds der Unitalt gefordert wird.



Mittwoch, den 22. Oktober 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner Nachm. 4 Uhr:

| J. Amszonen-Marsoh | . F. von Blon. |
|---------------------------------------|-----------------|
| 2. Ouverture zu "Fidelio" | . Beethoven. |
| 3. Aubade printanière | . P. Lacombe. |
| 4. Morgen blatter, Walzer | , Joh. Strauss. |
| 5. a) Chanson de nuit | · Edw. Elger. |
| 6. Bacchanaie aus "Samson und Dalila" | Saint-Saëns, |
| 7. Vorspiel zo "Lohengrin" | . Wagner. |
| 8. II. ungarische Rhapsodie | . Liszt. |

Kurhaus zu Wiesbaden.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Mittwoch, den 22. Oktober 1902, Abends 8 Uhr:

FEST-KONZERT

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapelimeisters, des Kgl. Musikdirektors

| Herrn Louis Lüstner. | | |
|--|-------|-----------------|
| 1. Kaiser Wilhelm-Festmarsch | | . E. von Lade |
| 2. Fest-Ouverture | | . Leutner, |
| 3. Gratulations Monuett | 16.00 | . Beethoven. |
| 4. Lieblings - Walzer der Königin Luise Preussen (aus dem Jahre 1800) | von | |
| 5. Jubel-Ouverture | | . Weber. |
| 6. Sang an Aegir | Ka | iser Wilhelm II |
| 7. Potpourri über patriotische Lieder . | | , Conradi. |

Bintritt gegen Jahres-Fremden- und Saison-Karten, sowie Abonnemente-Karten für Hiesige, sowie Tages-Karten à 1 Mark. Städtische Kur-Verwaltung.

WEST TAL TOOL

Kurhaus zu Wiesbaden. Cycins von 12 Konzerten unter Mitwirkung bervorrag. Künstler-Freitag, den 24. Oktober 1902, Abends 71/2 Uhr:

I. KONZERT

Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor.

Chevalier Alessandro Bonci aus Mailand (Tenor). Pianoforte-Begleitung: Herr Victor Blart von hier. Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM.

| 1. Symphonie Nr. 2, in D.de | ar . | | | | Beethoven. |
|---|-------|---------|--------|---|-------------|
| (componirt 1802.) 2. Arie "Dalla sua pace" au | s Dor | Juan* | | | Mozart. |
| Herr Bonci. | | | | | R Wagner |
| 4. Lieder mit Klavierbegleit | ung: | 2 | | | Massenet. |
| a) Nuit d'Espagne b) Barcarola | | 1 | . 11 | | Fél. David. |
| Herr Bonei. | . 0 | | droma | | 2.8 |
| 5. Zum ersten Male: "Patris | . ou | verture | diama. | * | Bizet. |
| 6. Cavatine aus "Faust". Herr Bonci. | | | | * | Gounod. |
| Hell Doner | | | | | |

Eintrittspreiset
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; Il nummerirter Platz: 4 Mk.;
Gallerie vom Portalle rects: 2.50 Mk.; Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkanf an der Tageskasse im Hanptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des
grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den
Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnot.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Winter-Salson 1902-1903

Abonnements- Einladung auf den

Cyklus von 12 grossen Küns:ler-Konzerten.

Dirigenten (alphabetisch): Städt. Kapellmeister und Kgl.
Musikdirektor Louis Lüstner, Direktor Gustav Mahler,
Generalmusikdirektor Felix Mottl, Königl. Hofkapellmeister
Richard Strauss.
Solisten (alphabetisch): Gesang: Damen: Destinn,
Schamann-Heink, Wedekind, Wittich; Herren:
Bonei, Knote, Knüpfer, Ernst Kraus, Scheide

mantel; Klavier: d'Albert, Carrenno-Taglia-pietra, von Dohnanyi, Rosenthal, Violine: Kreisler, Marteau, Sarasate, Ysaye.

Abonnementspreis: 1. nummerirter Platz 42 Mark, H. nummerirter Plans 30 Mark.

Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen. Freitag, den 24. Oktober, I. Konzert: Chevaller Allessandro Benci. Städtische Kur-Verwaltung

Transon- Minr-II allo Alta Kolonnade, Mittelbau, VERKAUF

von 8-12 Uhr Morgens u. von 3-6 Uhr Nachmittags Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 21. Oktober 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Alleesaal, Taunusstr. 3. Schlette, Haag Mack Cannstatt Peachery, London Peachery, Frl., London

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Heinrich, Bad Naubeim Sebustian, Strassburg Thomas, Pulsich

Hotel Bender, Hlifnergasse 10. Hartmann, Blasewitz

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. Güttler, Fr., Reichenstein Jacob Fr., Würgsdorf

Block, Wilhelmsrasse 54. Schlegel, Fr. Stuttgart Joseph m. Fr., Berlin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. von Burgsdorff, Markendorf von Rozinewska, Fr. Schleswig Hechler, Frl., Eisenach Köhler m. Fr. Lodz Wahnschaffe Ueplingen

Dahlheim, Taunusstr. 15 Wellenteck, Düsseldorf

Einhorn, Mari Sonntag, Grüna Engel, Neudamm Remy, Köln

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Steinleitner, Würzburg Freund Berlin

Wittmer Neuenkirchen Hermann, Ems Wintzer, Köln Stachle, Langenargen . vWoedtke, m. Fr, Strassebersbach Sondermann, Alsfeld

Engel, Kranzplatz 6 -Sehwa H, Kochbrunnenpl. 1 Beisert, Dresden Voigt, Dresden Hosken, Fr., London Tobke, Frl., Berlir

Englischer Hof. Kranzplatz 11 von Versen Charlottenburg Lehmann, Frankfurt

Erbprinz, Mauritiusplatz ! Spring, Berlin

Schneider, St Gallen Bauer Bamberg Jüger, Köln Röhr, Köln Kehse, Vogelsung Enders, Esselbach Kanowitsch, m. Fam, Russland Scharffe, Frankfurt Senbert, Frankfurt

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Sanderop, Fr., Luxemburg Lewentin, Halle Steinnamp, Duisburg Schauhoff, St. Johann

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Grasemann, Erfurt

Fischer, Trier Bender, Frankfurt

Hoffmann Barmen

Löwenstein, Crefeld

Bender, Giessen Hess, Stuttgart

Groen m. Fr. Coblenz

von Cotzhausen, Rüdesheim

Giner Wald,

Nonnenhof. Marktstrasse Kirchgasse 39-47 Mudermeyer, Leipzig Cohn, Berlin Lang, Fr., Oberhausen Cullmann Obehausen Schütz, Bremen Adelber Selb Goetzel, Berlin Küch, Herford Keller, Leipzig Arnold, Leipzig Wolters, Bremen v. Wedel, Metz Scheicher, Reichenberg Wilke, Frl. Leipzig Funke Zittau Reiner Frl, Leipzig Welber, Berlin Brunnet, Berlin Thorwald m Fr., Suhl Weygandt, Suhl Hering m. Fr., Albertan Rapp, Frankfurt Bender Plauen von Ehrenwall Ahrweiler Lindner, Germersheim Technow, Kroning Ilse Dresden Schilling, Platten Fleckner, Neuwied Kirschhaum m Fr. Ulm

Oranien, Bierstadterstr. 9 Pariser Hof,

Berner Neapel Leonhard Metz

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Eeltjes, Frl, Haag

Happel, Schillerplatz & Werner, Valparaiso Zacharias, Magdeburg Heilmann Berlin Zehner, Berlin Brenzel, m. Fr., Dresden

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Blezer, Chemnitz Trübenbaca Chemnitz König Frankfurt Hauser-König, Fr m. Bed, Frankfurt Reinhardt, Bautzen Kusel, Fr m. es., Hamburg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, L. Bockmühl, Fr m Sohn Urbuzeil Menz Fr, Würzburg

Kalser Friedrich Nerostrasse 30: Bohrer m Fr. Weissensee Kupfer, Berlin Steinke, Berlin Fliege, Berlin Pfundt, Berlin Bechak, Berlin Fiamoska Prag Diehl, Mozfeld Witzler, Frl., Haag Friesse, Neustadt Colwer Köln Müller, Coblenz Domke, B.-Baden Joly, Heidelberg Gilbert, Frankfurt Köhler Hamburg König m. Fr., Mannheim Gilbert, Heidelberg

Karpfen. Delaspéestrasse Gerlezze Ordine Mako, Ordine Borzella, Ordine

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Hahe m Fr. Köln Israelsohn m. Fr. Lodz

Krone, Langgasse 36 Petersen, Eddelak Reitler, Saarbrücken Ruppert, Fr m. Tocht., Marien-

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Kahmer Hanau Adam, Frankfurt Herbert, Frl., Heidelberg Läwenstein Laufenselten Kraus, Worms

Mehler, Mühlgasse 3. Werner m Fr. Horchheim Zuber, Aarau Schulze, Schleusingen Flum, Würzburg Frantzen Köln

Metropole u. Mon . 101. Wilhelmstrasse 6 u. d

Jacobs, Köln Minor, Fr, Essen Junckers m. Fr Rheydt Lenthi Stuttgart van Wieringen m Fr, Amsterdam Samter, Berlin Hermeke, Paris

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Finek Frl. Frankfurt Finek, Frl, Frankfurt

Hotel Nassau (Nassauer (lof), Kaiser Friedrichplatz 3 Hirschberg Fr., Berlin Boldt m Fr Weine Proebst Wien Riedel Leipzig von Hatzfeld-Widenburg m Bed., Frankfurt Carp, Berlin

National, Tappusatr. 21 Jouanne m Fr., Gleiwitz

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Horon, Riga

Dellmann m Fr Burbacherhütte

von Klenck, m Fam., Dresden

Spiegelgasse 9 Rahm Fr Bromberg

Quisisans. Parketrasse 4, 5 und 7

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Ritter m Fr, Perleberg Goldschmidt, Schweinfurt Pelz Bautzen Schmidt Köln

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Hentz m Fr., Hamburg Messmer, B-Baden v Morsey Picard Cassel Hahn, Mannbeim Hing, Ehrenbreitstein

Hotel zum Rheinstein Penar, Reims Court Marseille

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Hoffmann m Fr. Prangins

Rose, Kransplatz, 7, 8 und 9, Buchberger, New-York Erhardt, Fr. London Bolitho London Jesson Fr. London Wovel, London v. Loesewitz, Fr Berlin Schroeder Hamburg Kopp Frl Kopenhagen Stern Karlsruhe Ernst Fürst zu Löwenstein, Wertheim Martens, Bergen

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Stern, Charlottenburg Braack Hannover Lang, Hanau

Schützenhof, Schützenhofstrasse & Witzell Nürnberg Jakob, Essen Zimmermann, Chemnitz-Coppel Aschheim, Berlin Behrendt Frl., Berlin Schreiber m Fr Eilhausen Dieckmann, Fr m Tocht, Borkum

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Schäfer Worms Saalfeld Limburg Kalescuhy, Berlin Müller, Lahr Merten, Bonn Büttgenbach Bad Nauhelm Wellten Frl, Frankfurt Rambach Fr., Köln

Spiegel. Kranzplatz, 10. Herbst Berka Classen, Frl Petersburg Frickhöffer Fr. Betersburg

Tannus. Hotel. Rheinstrasse 19 von Olschewski Metz-Hetzer, Weimar Hetzer, Fr., Wien Schmidt m. Fr Mannheim Abt m Fr Stutigart Lingerleben, Halle Nahmmacher, St Avold Baldamus, Berlin Kratz Fr. Stecklenberg

Victoria. Wilhelmstrasse I Busoni Berlin Bartholdi, Paris Burniaux, Britissel Fusbahn m. Fam u Bed Frankfurt Spitzer m Fr. Sinshelm Craemer, Fr. St. Ingbert Craemer. Fr! St Ingbert Rader Hamburg Mathes m Fr. Berlin

In Privath usern

Adolfstrasse 7. Le Bachelle, Fr. Kaiserslautern Le Bachelle, Kaiserslautern Le Bachelle m. Fr Kaisers-Kranss Kalserslautern

Jügerhuber m sr., Schwarzen-Kessler, Wernigerode essler, r m. ed, Wernigerode Villa Elizabeth

Frankfurterstrasse 22 v. Hirschfeld Schwerin Elisabetheostrasse 7 Smith, England

Smith, Fri England Christl. Hospis L. Rosenstrasse 4.

Scharff, Frl. Bückeburg Christl, Hospiz II Oranienstrasse 53. Weber Elberfeld Weber, Frl Elberfeld Pens. Margaretha,

Thelemannstrasse 3. Weinberg m Fam., Sidney Museumstrasse 4 L Carlowitz, m Fr Berlin Pension Reuter,

Nerothal 23. Koppen, Heiligenstadt Koppen Fr. Heiligenstadt Röderstrasse 4L Zielsdorf Berlin

Villa Teresina Frankfurterstrasse 16

Pe'tz m Vr Moskau Villa Victoria Sonnenbergerstrasse 17. Arsinieff, Petersburg

231

Königlige



Mr. 247.

Mittwoch, ben 22. Offober 1902. 213. Borftellun Bur Feier bes Allerbachiten Gebintetuges 3brer Dajeftat ber Raiferin und Ronigin:

Jubel-Duberture von C. Dt. v. Beber. Mufitalifche Leitung: herr Ronigt, Ravellmeifter Brof. Schlar,

Dberon, Große romantifche Teen-Oper in 3 Atten nach Bielands gleichnamiger

Dichtung. Mufit von Carl Maria von Weber.

Biesbadener Bearbeitung. Gefammtentwurf: Georg von Gullen, Melobramatifche Ergangung: Jofef Schlar. Boefie: Jojef Bauff.

Dberon, Ronig ber Gifen . Fri. Quaironi. Titania, Ronigin ber Gifen . Frl. Ebelmann. Bud. | Gifen . Brau Mofel-Tomidit. Gel. Robinfon. Derr Beffler. Meermabden Raifer Rari ber Große Sfion v. Borbeaur, Bergog v. Buienne Scherasmin, fein Schilbfnappe Berr Ralifd. herr Bintel. Sarun al Raidib, Ralif von Bagbab Derr Schreiner. Frau Beffler: Burdard. Regia, feine Tochter herr Wegner. Deeru. Raiferlicher Rammerer Babe-Rhan, Thronfolger von Berfien . herr Agmonn. Brl. Corbes. Fatime, Regia's Wefpielin Damet, ber Stumme bes Balaftes Mmron, Oberfter der Gunnten herr Armbrecht. herr Andriano, Almanior, Emir von Innis . Berr Bollin, . Gel. 29ellin. Rofchano, feine Gemablin . . Berr Rubolph Eifen, Buft., Erd., Feuer. und Baffergeifter. Frantifche, Arabilde, Berfifde und Zunefifche Grofimirbentrager, Briefter, Bachen, Obalisten, Mbballah, ein Geerauber

1. Att. Bilb 1: 3m Sain bes Oberon (Biffon)
2: Bor Bagbab. 3: Sof im Raiferlichen Sarem gu Bagbab. 2. Att. Bilb 4: Audiengfaal bes Großberin ju Bagbab.

b: Am Ausgang ber Raiferlichen Garten. 6: Onfen von Mocalon. In ben Wolten.

3m Sturm. Gelfenhöhle und Beftabe an ber Rorbfufte von Afrifa

8. Alt. Bib 10: 3m Garten bes Emir von Tunis, 11: 3m harem Almanjors. 12: Die Richtlätte.

13: 3m Sain bes Oberon. 14: Beimmarts.

15: Mm Throne Raifer Rarle. Bei Beginn ber Ouverture werden die Thuren geichloffen und erft nach Schlieft berfelben wieder geöffnet, Rach bem 1. u. 2. Afte findet je eine Pau'e von 12 Minuten fatt,

Anfang 7 Uhr. - Erbobte Breife, - Ende nach 101/, Ubr.

Connerftag, ben 23. Oftober 1902. 214. Borftellung. Der Wiberfpenftigen Bahmung.

Romilde Oper in 4 Alten nach Shatelpeare's gleichnamigem Luffpiet frei beorbeitet von J. B. Bibmann. Mufit von hermann Goey. Angan 7 Ubr. - Gembbnide, Breife.

Tirdliche Anzeigen.

36raelitifche Entruggemeinbe. Sunagoge: Micheleberg. Donnerflag, ben 23., Freitag, ben 24. Oftober,

Schingielt Borabend 5.15, Morgens 9, Bredigt 9.45 Rachm. 3, Abends 6.10 Uhr.

Breitag Abends 5.15 Ubr. Sabbath Morgens 9, Rachm. 8, Abends 6.10 Ubr. Wochentage Morgens 7, Rachm. 4.30 Ubr.

Mit-Beraelitifche Cultusgemeinbe. Sunagoge: Friedrichft. 25. 3om ton Borabend 5.15, Morgens 8, Rachin 3, Abend 6.10 Uhr. Freitag Abende 5 Uhr. Gabbath Morgens 8, Radim. 3, Abenes 6.05 Uhr.

Bochentage Morgens 6,45, Abends 4.45 Uhr.

Jeraelitifder Konfirmanden-Unterricht.

Bu dem demnächft beginnenden Konfirmanden-Unterricht nehme ich Meldungen in meiner Wohnung, Ricolasftrage 22, 1, täglich entgegen.

Dr. DR. Gilberftein, Ctabt- und Begirfe-Rabbiner.

Israelitische Cultusteuer.

Ginzahlungstermin für die II. Rate: 20. bis 30. Oftober, Bormittage. Die israclitifche Anltustaffe.

Befanntmadjung.

Dienstag, ben 4. Rovemver 1902, Rach' mittags 3 Uhr, wird bas der Chefran Friedrich Echmidt, Johanna, geb. Weppler, friher gu Dogs beim, jest mit unbefanntem Aufenthaltsorte, geborige greiftodige Bohnhaus mit Anieftod, einem Schlachthaus, einer Regelftube, einer Birthichaftshalle, einer Scheune und Stallgebaude, einem Abort und Biffoir nebft Sofraum und Garten, belegen in Dopheim gwijchen Chriftian Thon aus Biesbaden und August Roffel an der Biebricherftrage, tagirt gu 30,000 Mart, im Rathhausgimmer gu Dopheim öffentlich zwangsmeise versteigert.

Biesbaden, ben 17. September 1902. Ronigliches Amtegericht 12.

Versteigerung.

Bufolge Muftrage verfteigere ich

hente, Mitthoch, ben 22 Oftober cr., Bormittage 11 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaal

Nr. 7 Schwalbacherstr. Nr. 7 50 Riftchen von je 100 Stud echte

Barger Raje freiwillig meistbietend gegen Baargahlung. Befichtigung bon 9 Uhr ab.

Wilhelm Helfrich,

Anctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

Salafzimmet=

Einrichtung

ift billig ju verfaufen. Albrecht-ftrafte 22, Borberb. Bart. 3059

Der Berr,

melder ben Stiefel in ber Geantenftrage mitgenommen, wird gebeten, benfelben gurudgubringen, wibrigenfalls Ungeige erftattet wirb, ba er ertannt ift,

Saftantenleje, Mittwod neuer Briebbof. Rarte 10 Bf. 2. Diefenbach, Mauritiusplat u. Stratow, Abelberg.

alhalla= Theater.

Sente, EA Mittivod, ben 22. Oft., Große Tone

448/333 Rinder: Borftellung.

Auftreten der 5 indifchen Wunderelephanten.

Auftreien ber Baroneffe ban Meeren mit ibrem Schimmel-bengft "Roland". Anfang 4 Uhr. -- Salbe Breife,

Mb:nbe 8 Uhr: Grofe Gala-Vorftellung.

Photograph. Atelier Frohwei

2 Webergasse 2 - Wiesbaden, - 2 Webergasse 2,

am Kaiser Friedrich-Platz.

12 Visitbilder. Mark 1.90—2.20. 12 Cabinet-Bilder. . . . Mark 4.90—5.40.

12 Visit-Kinderbilder . . . Mark 2.50 in bekannt guter, tadelloser Ausführung. Grössere Formate und Gruppenbilder, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu entsprechen

billigen Preisen. Neu! Briefmarken-Photographien, fertig zum Aufkleben. Neu

Postkarten mit Photographie per Dutzend Mk. 1.90.

Weihnachts-Aufträge erbitte frühzeitig.

Seinrichsberg 12 ift ein II. Sans mit b Zimmern und Zubehor auf gleich ober fpater gu bermietben. Raberes Gifgbethenitrage 27, Bartere. 3061

Gine Echenfamme auf fot, gefucht, Rab. Debamme Bohm, IR rimirage 6. 3062

langes Winter Cape 3. ot. 93ortftrage 11, Bart. 3028 1 Gortitrage 11, Bart. Ein jugendl. Arbeiter

in ein Ofengefchaft gelucht Portitrafte 10. 590-1000 Marf

gegen toppelte Giderheit gefucht. Offert. unter J. C. 3068. an Die Erped, b. Bl.

Deutsche Rolonialgesellichaft,

Am Donnerstag, ben 23. Oftober, Abende 6 Uhr, im

Bortrag bes herrn Dr. Vosberg-Rekow

Die weltwirthichaftliche Bedeutung Offafiene." Eintrit frei. Gafte willtommen. Bu gablieidem Befuche labet ein Der Borftanb.

Männergesangverein, UIIIIII.

Bur Feier bes

38. Stiftungsfestes

Conntag, ben 26. Oftober er., Abende 8 Ilhr im Romersaale, Dogheimerftraße 15:

Konzert mit

unter geft. Mitwirtung des Roniglichen Rammermufiters herrn Georg Bein (Cello).

Unfere verebrt. Ehren- und unaftiben Mitglieber nebft beren Angeborigen, fomte Gafte und Inhaber von Jahresfarten find hiergu freundlichft eingelaben.

Gintritt frei!

Für Frembe find Ginladungen burch ben 1. Borfigenden herrn Ib. & tileim. "Bur Burg Roffan", Schachtftrage 1, fowie burch ben Borftand erhaitlich. Ter Borftonb

Bohmische duntie, füße, reife Frucht & Centner 8 Mt., 10 Pfund 85 Pfg. - 3wiebeln 10 Pfund 40 Pfg.

F. Miller, ftrafic 23. Telephon 2730

6 Pf. Große Rohenbückunge 8 pf. boll. Baringe, Rollm., Carbinen und Bismarch Telef. 125. J. Schand, Grabenfit. 3. 20 Bi. Reue große itel. Maronen o Bi. Empjehte mich jum Einjarbeiten uno miror prengernenen

Gas: fowie elektrifdjen Luftres u. fonftigen Belendtungskörpern bei prompter Bedienung und billiger Berechnung.

> A. Seulberger, Bimmermannftr. 6.



Sehem Sie: Aus einer solchen Flasche

Mellinghoff's Cognac-Essenz

A 78 Pfg., bereite ich mir 2% Liter von meinem sowundere bonen und wohlbekömmlichen Cognae.
Ebenso bereitet men schneil und einfach aus Mellinghoff's Likör-Essenzen: Absinth, Allasch, Ananas, Angosturabitter, Anisette, Apothekerbitter, Aromatique,
Cherry B randy, Kurturnt, Mageshitter, Citronen, Cordial,
Chracae, Dannilger Goldwasser, Eter-Cognae, Eisenbah,
Risen, Halb und Halb, Hämerrhotela, Hamburger
Tropice, Himbeer, Ingwer, Jogd, Kaffee, Kränter-Magenbutter, Rummel, Mang-Kruiden-Absinth, Magenhitter,
Mapendostor, Maraschino, Nuss, Pepermunt, Pieffermöhn,
Persice, Pometanzen, Rosen, Sellerie, Stonesorfer fillter,
Thorner Lebunstropfen, Vanilie, Wahrer Jacob, Waldmeister und Zimmt-Likör, Ferser Pussch-, Limenaden- und
Bewien-Essonzen. Die Anleitung, beittelt: "Die GetränkeDestillierkuns für Jeiermann" erhalt unan gratis in den Verkaufsstellen oder direct franco von Or. Mellinghoff's Essenzen!

Verlangen Sie aber nur Mellinghoff's Essenzen! Weisen Sie alle andern ruhig zurück!

in Wiesbaden in den Drogerien. Apotheken und Delicatess-waarenhandlungen.

Bekannimachung.

über Abhaltung ber Serbitiontroberfammlungen 1902. Bur Theilnahme an ben Berbittontrolberfammlungen merben berufen:

a) die gur Disposition ber Erfagbeborben Entlaffenen, b) die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten,

c) fammtliche Mannichaften ber Referve (mit Ginichluß ber Mannichaften ber Referve ber Jägerflaffe M aus ben Jahres. flaffen 1890-1894),

b) bie Mannichaften ber Land- und Seemehr 1. Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. Geptember 1890 in ben aftiben Dienft getreten ift.

Die zeitig Bang- und Salbinvaliben, Die zeitig Gelb- und Barmijondienstunfähigen, sowie die bauernd Salbinbaliden und bie nur Garnisondienftfähigen erscheinen mit ihren Jahrestlaffen.

3m Rreife Biesbaben Ginbt haben bie Borgenannten gu ericheinen wie folgte:

In Wiesbaben fim Erergierhause ber Infanterie-Raferne, Schmalbacherftr.)

1. fammiliche Mannichaften ber Garbe und ber Brabingial-3nfanteric und 3mar: Jahrestlaffe 1890 Frühjahrseinstellung am Freitag, 7. Ro-

bember 1902 Bormittags 9 Uhr, Jahrestlasse 1895 am Freitag, 7. Robember 1902 Vorm, 9 Uhr, Jahrestlasse 1896 am Freitag, 7. Robember 1902 Vorm, 9 Uhr, Jahrestlasse 1897 am Freitag, 7. Robember 1902 Vachm. 3½ Uhr, Jahrestlasse 1898 am Samstag, 8. November 1902 Vorm. 9 Uhr, Jahrestlasse 1899 am Samstag, 8. November 1902 Vorm. 9 Uhr, Jahrestlasse 1899 am Samstag, 8. November 1902 Vormittags 11 Uhr, Jahrestlasse 1900, 1901 und 1902 Samstag, 8. November 1902 Nachmittags 31/2 Uhr. 2. Die übrigen gebienten Manuichaften und gwar:

Marine, Jager, Majchinengewehrtruppen, Raballerie, Genartillerie, Bufartillerie, Bioniere, Egenbahn., Telegraphenund Lufischiffereruppen, Train (einschließlich Krantentrager), Sanitats und Beterinarperjonal und fonftige Dannidgaften, Defonomie-Sandwerter, Arbeitofolbaten uim. wie folgt:

Jahresflaffe 1890 Frühjahrseinftellung am Montag, 10. Rovember 1902 Borm. 9 Uhr, Jahresflaffe 1895 und 1896 am Mon-tag, 10. November 1902 Borm. 9 Uhr, Jahresflaffe 1897 und 1898 am Montag, 10. November 1902 Borm, 11 Uhr, Jahresflaffe 1899, 1900, 1901 und 1902 am Montag, 10. November 1902 Nachm. 31/2 Uhr.

3m Rreife Biesbaben Lanb .

haben die Borgenannten zu ericheinen:

In Wiesbaben

(im Egergierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftrage): am Dieustag, ben 11. Nobember 1902 Borm. 9 Uhr bie Mannichaften aus Auringen, Bredenheim, Dobheim und Frauenftein,

am Dienstag, ben 11. Robember 1902 Bormittags 11 Uhr bie Mannschaften aus Bierstabt, Erbenheim und Igstabt,

am Dienftag, ben 11. Robember 1902 Radmittags 31/2 Uhr bie Mannichaften aus Georgenborn, Dehloch, Mappenheim, Me-benbach, Naurob, Rorbenftabt, Rambach, Connenberg und Wildjachjen.

In Biebrich

am Mittwoch, ben 12. Robember 1902 Borm. 9 Uhr biejenigen Mannichaften aus Biebrich welche ben Jahrestlaffen 1895 bis 1898 einschließlich angehören.

am Mittwoch, ben 12. Robember 1902 Bormittage 101/2 Uhr bie übrigen Mannichaften aus Biebrich und bie Mannichaften aus Schierftein. In Sochheim (auf bem Schlofichofe bei ber tatholifden Rirche

am Donnerftag, ben 13. Nobember 1902 Bormittags 81/4 Uhr bie Mannichaften aus Delfenheim, Sochheim, Maffenheim und Wallau. In Blorobeim (auf bem Rathbaushofe)

am Donnerfiag, ben 13. Robember 1902 Bormittage 10 Uhr bie Mannichaften aus Diebenbergen, Florsbeim, Ebbersbeim,

Beilbach, Bider. Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Renntniß gebracht:

1. baß besonbere Beorberung burch ichriftlichen Bejehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorberung gleich zu erachten ift,

2. bağ jeber Kontrolpflichtige bestraft wirb, wenn er nicht erfcheint.

Wer burch Krantheit ober burch sonstige besonders bringliche Berhaltniffe am Ericheinen verhindert ift, hat ein von ber Ortsbehörbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirtsfeldwebel baldigft ein-

aureichen. Die Entscheidung trifft bas Begirtstommando. Wer fortbleibt, ohne baß ihm bie Genehmigung seines Gesuchs zugegangen ist,

macht fich strafbar;

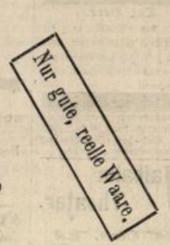
3. bag Mannichaften bestraft werben, wenn fie ju einer andern als ber befohlenen Kontrolverfammlung erscheinen. 4. baß es berboten ift, Schirme und Stode mit auf ben Ron-

trolplat mitzubringen, 5. baß jeber Mann feine Militärpapiere (Baß und Führungs-zeugniß) bei fich haben muß.

Biesbaben, 9. September 1902. Ronigliches Begirtolommanbo.

Zu unerreicht billigen Preisen

Morgenröcke, Blousen, Unterröcke. Costumeröcke, Hauskleider.



Massen-Einkaut mit 9 verwandten, gleichartigen Kaufhäusern, daher Preise concurrenzlos billig.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse S.

oder Zwicker, feine Serten nur 1 Mk. u. 1.50. Alle Nummera, für jedes Auge passend, sind wieder elagetraffen Ansehan und Probiren Kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 6203

Exauthaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048. Wiesbadea.

bie Derbfte und Binterfaifon 1902 find fammtliche Reuheiten eingetroffen und erlaube ich mir,

dem geehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend gu empfehlen und gu einem Befudje meines Lagers einguladen. Die fortmahrend gunehmende Musbehnung meines Rundenfreifes

ben beften Beweis, bag mein Gefchaft in Folge ftreng reeller und wirtlich billigfter Bedienung gu ber beliebteften Ginfanfsquelle geworben ift. 2Bie

möglich ift, daß ich gu folch enorm billigen Breifen bie vorgüglichften Derrens und Anaben Garderoben bertaufe, ift aus bem Daffenabfat in meinem Befchaft und

gu hohen Geichäftsspefen gu erffaren. 3ch liefere thatfachlich nur gute, elegante herren. und Anaben:Garderoben gu fold niebrigen Breifen wie fie von feiner

confurrenz

gunftiger geboten werben tonnen.

Berren- und Aunben-Betleidung

Ernst Neuser.

30 Rirchgaffe 30, Biesboben, neben Faulbrunnenftr.

Bein Raufgwang.

Bettbezüge

echten Cretonnes und Baumwoll stoffen

BBP II. 120×200 cm, gate Qual, Stück 433 II. 160×200 cm, 43 I. 120×200 cm, 44 1. 160×200 cm, 53

WB151 130×230 w.Cretonne A 4 5.
152 190×200 * 8.
155 130×230 gestr. Satin 4 ...
156 160×200 Bamast 3 ...
161 130×230 Damast 3 ...
162 160×200 Damast 5 ...
165 130×200 Pa.Damast 5 ...
166 160×200 Pa.Damast 6 ...

Versand gegun Rachnahma reisliste kestenfrei. Umtausch peetstiet

Ein wahrer Schatz Dr. Retau's Selbstbewah Si. Auf. Mill? Abbild. Prois.
Si. Auf. Mill? Abbild. Prois.
Si. Mark. Less es jedez, deran.
den Foigen sulcher Lexico.
Jedet. Tausende verdanken.
Jedet. Tau tolleng. Zabertehen dareh as Vorlage-Mayawin Leipzig, Neumarkt L. sawie durch jode Buch-as Mang.



see carrirtem Baumwollzeug: a geblümt odergestreift Cretonne.

weissemCretonne,Damast etc.

Cart Clacs, Wiesbaden 1.



E Mittwoch

Keste

Suggenheim & Marx

Martiftrage 14, am Schlogplay.

Refte in Beifem Flodcoper.

80 em breit, Die 6 Mtr. MR. 2.50 Refte in Beigem bemdentuch,

80 cm breit, bie 10 Mtr. DR. 2.50.

Refte ju 3 Betttucher ohne Staht,

jedes Ct. 2,10 lang à DR. 1.25. Refte in Beigem Flodpiqué die 3 Mtr. DR. 1 .-

Refte in Satin (Bausmacher) Schwerer Bett:

Cattun bie 101/, wetr. DR. 4,-.. Refte in Läuferftoffen Refte in Bortieren:Stoffen 6 Ditr. DR. 230.

Refte in Echeiben:Gardinen 6 Dir. 30 Bf. Refte in CongregeStoffen 4 Der. DR. 1.15.

Refte gu Commargen Rterber

Reine Bolle 6 Dir. DR. 4 .-Refte gu Lama=Aleider

Meine Bolle 6 Mtr. DR. 6.50. Refte gu Tuch=Rleider 6 Mtr. M. 5.50.

Refte gu Band=Aleider 6 Mtr. M. 1.50. Refte gu Lama-Roden 3 Mitr. M. 3.50. Refte gu halbwollenen Roden 3 Mtr. 75 Bf.

Refte gu Ruchen=Sandtucher gu 10, 15, 20, 25 und 30 Bf.

Beffere Sandtucher=Refte

3 Mtr. M. 1 .-. Refte in blauen Ruchen=Schurgen

3 Mtr. DR. 1 .-. Refte in Wachstuch 9R. 1.—.

3 Mtr. M. 1.-. Refte in Bettzeug Refte in Bloujen:Stoffen

3 Mtr. M. 1 .-.

Gur bie jegige Jahrengert empfehle :

Sweaters, Berren: und Pamenwesten, Unterjeuge, Strümpfe und Soden

in großer Auswahl fcon von 25 Pfg. anfangend bis gu ben feinften.

Bathinka Ries.

Bebergaffe 44.

Bebergaffe 44.

Gine feine Schlafzimmer-Ginrichtung, 1 großer Cassaschaut mit Trejor, 2 sehr gut erbait, Rußb.-Muichebetten, 1 Kameltaichengarnitur, 1 Sopha n. 2 Sessel, Kieiderschränke, eine u. zweithür., Waschsemmoden u. Rachtische, 1 Trümeauspiegel, Bertistow, Auszuge, ovale u. 4edige Tische, 1 Schreibbüreaux, Kommoden u. Consolchen für Weißzeug, 1 breitbeil. Brandliche, 1 Schreibsesterär, eine Borplahtoilette, 1 Schreibissch, 1 Kameltaichenlahd, auch eins, Kanapees, 1 Ottomone, 1 Bücherschrank, 1 Rähtlich, 1 Delgemälbe, 1 Landschaft aus Korwegen (Original), ovaler Goldbiegel, auch Sophaspiegel, 6 sch. Stüble, 1 pol. Bett m. Rohdaarmatrage, 1 Regulatorellhe, 1 Küchenschrank, Schneiberrisch, 2 Oelgemälbe, 1 Landschaft, 1 Oten, 1 Kyra, 1 meiarmiger Gostlicher, perülberte Handschlipmaskargenstände d. bol. m. 1 gweigrmiger Gaslafter, verfilberte Sansbaltungegegenftanbe b. bgl. m. merben freihandig billig verfauft. Raberes Albrechtftr. 22, im Binterhaus.







Bur Derbft. u. 2Binter Cation empfehle alle Reubriten in Sandichuben fur Derren, Damen u. Rinder Große Andwahl in Jago, Reite n. Fahrhanbichnben mit n. obne Belgintter. Farbige Glack mit Futer von 3 Ml. an. Glace mit Futter, Belbelah n. Dichant, being Qualität, Baar 3.50 Mt. Leder-Jimitations Daublichnbe Baar von 1 Mt. an. Militär-Daubschuhe in Balde. Bitbleber, Stoff Danbichnbe. Kinder-Glace mit und obne Antter. Graßes Lager aller Sorten Glace. Sued, Bafthe, Wilde, Benegiana und Juchtenleder Danbichnbe.

Große Auswahl in Cravatien, Kragen, Manichetten, Aragenichonern,

Portemonnaies und Sofentragern. Georg Schmitt, Wiesbaden. Sandfdjuh-Gefdjaft. 17 Langgaffe 17. Connenberg.

Mr. 247.

Befannimachung. Betrifft bie Aufnahme bee Berfonenftanbes für bie Gintommenftener-Beraulagung für 1903.

Gemäß ben Bestimmungen im Artifel 36 ber Ausführungsanweisung bom 6. Juli 1900 gum Ginfommen-fieuergeset bom 24. Juni 1891 hat Die Königliche Regierung mittelft Berfügung vom 15. Geptember 1902 IIIa/1 3721 den Termin für die Aufnahme bes Berfonenftandes behufs Beranlagung ber Ginfommen- und Ergangungeftener für bas Steuerjahr 1903 auf

Montag, ben 27. Oftober b. 38.,

festgefest.

Beber Befiger eines bewohnten Grundftudes ober beffen Bertreter ift berpflichtet, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenftandes betrauten Behorbe bie auf bem Grundftude borhandenen Berfonen mit Ramen, Berufs. oder Erwerbs. art anzugeben.

Die Saushaltungsvorftande baben ben Sausbefigern oder deren Bertreter Die erforderliche Ausfunft fiber Die gu ihrem Sausstande gehörigen Berjonen einichl. ber Unterund Schlafftellenmiether gu ertheilen. (§ 22 Gint. Gef.) Ber die in Gemagheit des § 22 von ihm erforderte

Ausfunft bermeigert oder ohne genügenden Entichuldigungsgrund in ber gestellten Grift gar nicht oder unvollständig oder unrichtig ertheilt, wird mit einer Geldstrafe bis 300 Mart bestraft. (§ 68 Abs. 1 Gint. Ges.)

Die erforderlichen Sausliften werden ben Saushaltungsborftanden rechtzeitig zugeftellt und wird unter Bezugnahme auf die vorstebenden gesenlichen Bestimmungen um forgfältige Musfüllung der einzelnen Spalten des Formulars nach Daggabe ber Spalteninfchriften erfucht.

Am 27. Oftober d. 38. wird die Ginfammlung ber

Sausliften borgenommen.

2849

Den mit dem Ginfammeln beauftragten Beamten find gur Bermeibung bon Beiterungen bie wegen Behebung bon etwaigen Unvollftandigfeiten ber Giften erforderten Musfünfte ac. gu geben.

Connenberg, ben 16. Oftober 1902.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Befanntmachung betreffend bie Beranlagung gur Ginfommenftener für bas Etenerjahr 1903.

Die Beranlagung gur Gintommenfteuer erfolgt in ber Regel an bem Drte, wo der Steuerpflichtige gur Beit ber Berionenftanbsaufnahme (27. Oftober Diefes Jahres) feinen Bohnfit ober in Ermangelung eines folden feinen Aufenthalt bat. Ginen Bohnfit im Ginne bes Gintommenftenergejeges bat Jemand an dem Ort, wo man eine Wohnung unter Umftanden inne bat, welche auf die Abficht der Dauernden Beibehaltung einer folden ichließen laffen.

3m Falle eines mehrfachen Bohnfites fteht bem Steuerpflichtigen die Bahl bes Ortes ber Beranlagung gu. hat er bon diefem Bablrecht feinen Gebrauch gemacht, und ift bie Beranlagung an mehreren Orten erfolgt, jo gilt nur Die Beranlagung an demjenigen Orte, an welchem die Ginichapung gu bem hoditen Steuerbetrage ftattgefunden bat.

Gemäß Artifel 35 Rr. 3, Abfat 2 ber Musführungs. anweisung jum Gintommenfteuergeset muß von bem Bahlrecht bis jum Beginn ber Boceinichatjung Gebrauch gemacht werben, eine fpatere Musibung beffelben wird bei der Ber-

anlagung nicht berüdfichtigt. 36 fordere baber Diejenigen Steuerpflichtigen, Denen nach ben vorstebenden Bestimmungen bie Bahl bes Beranlagungsortes gufteht, auf, bie gum 1. Rovember b. 36. ber guftandigen Ortsbehörde ben Ort, an welchem fie beranlagt gu merben muniden, anguzeigen.

Die porftehende Bekanntmadjung bes herrn Borfigenden ber Gintommenfteuer-Beranlagunge-Rommiffion für den Landfreis Biesbaden bringe ich biermit gur öffentlichen Renntnig. Connenberg, 17. Ottober 1902.

Der Bürgermeifter. Edymidt.

Befanutmachung.

Bum Zwede ber Beranlagung gur Ginfommenftener für das Steuerjahr 1903 fordere ich die Steuerpflichtigen des Breifes, welche bisber mit einem jahrlichen Ginfommen bis 3000 Mt. veranlagt waren, hiermit auf, die von ihneu gu gablenden Schuldenginfen, Laften, Raffenbeitrage, Lebensverficherungsprämien und die Rapitalidulben felbft, beren Abjug fie gemäß § 9 bes Ginfommenfteuergesebes vom 24. Buni 1891 beanspruchen, bei der Ortsbehörde ihres Bohnober Beranlagungeortes bis zu bem bon der Ortebeborde befannt gemachten Termine anzumelben. Auf Erforbern der Ortsbehörden ift die Berpflichtung gur Errichtung ber abjugefühigen Betrage burch Borlegung ber Belage, (Bindquittungen, Schuldurfunden, Beitragspramieuquittungen, Bolicen u. f. tv.) nachzuweifen.

Die borftebende Befanntmachung des herrn Borfigenben ber Ginfommenfteuer-Beranlagungs-Commiffion fur ben Landfreis. Wiesbaden bringe ich gur Renntnig mit dem Bemerten, bag die Grift gur Anmelbung ber beguglichen Unterlagen am 5. Robember 1. 38. für bie biefigen Benfiten ablauft.

Connenberg, ben 17. Oftober 1902.

2907

2850

Der Bürgermeifter : Schmidt.

Die Berren Beter Dern und Georg Treebach ! hier find mit der Erhebung Der Baifentollefte für 1902

beauftragt. Dieje Sammlung wird mit Rudficht auf den mohlthatigen Bmed ben Ginwohnern auf's Warmfte empfohlen.

Connenberg, ben 16. Oftober 1902.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

207. Königlich Prenfische Klaffenlotterie. 4. Rlaffe. 2. Biehungstag, 20. Ottober 1902. Bormittag. Rur die Geminne über 232 Dit. find in Rlammern beigefügt.

Rur die Gewinne über 232 Mt. find in Riammern betgefügt.
(Dine Gewähr. M. St.-M. f. B.) (Racht id verboten).

70 80 259 476 80 634 768 1357 82 597 (500) 605 854 921 2160 237
364 422 699 708 74 824 67 3061 96 140 88 96 250 400 42 539 606 16 716
918 4023 48 223 (3000) 65 421 35 505 618 830 67 5160 629 529 602
6000 102 82 295 703 10 856 992 7033 130 69 259 841 49 44 75 508 714
900 94 8196 606 37 50 98 607 74 762 87 809 81 974 9083 117 78 (500)
94 207 31 476 731 72 883
10 63 387 519 695 729 96 911 11004 20 86 161 309 13 44 549 817 85
920 12011 29 58 59 145 52 76 (500) 201 440 90 554 93 670 771 13144
270 382 67 534 62 95 650 768 99 14067 180 (3000) 231 42) 91 551
614 734 842 965 15048 139 243 628 805 81 16043 270 310 55 68 556 656
(500) 704 892 943 17015 70 342 415 620 94 760 852 915 18048 159 315 89
444 721 85 827 964 19083 107 47 (500) 237 386 874 87 89
20022 152 84 251 350 80 478 548 500) 607 821 902 22 21001 44
276 455 676 80 741 70 78 820 967 85 22150 313 430 887 23071 290 763
682 (500) 24219 24 341 539 (1000) 71 921 99 25011 156 94 251 325
408 522 (1000) 65 788 26026 176 77 396 401 48 620 38 41 837 68
27004 18 180 214 46 384 425 553 69 (3000) 607 82 89 818 22 20 865
28014 118 97 335 65 711 37 800 11 24 962 88 (500) 29016 158 248 443
30092 561 603 (1000) 23 66 99 788 873 (500) 951 (500) 31083 491

602 727 870 964 30002 561 608 (1000) 23 66 99 788 878 (500) 961 (500) 31083 491 30002 561 608 (1000) 23 66 99 788 878 (500) 961 (500) 31083 491

30062 661 603 (1000) 23 66 99 783 873 (500) 951 (500) 31083 491 509 786 806 (1000) 287 75 22:086 134 239 48 67 81 (500) 93 421 (1000) 26 9 (500) 657 972 33:180 653 69 91 781 (500) 34:121 38 204 83 90 468 503 648 700 944 35:181 247 504 735 974 3:6076 144 70 290 877 881 758 (500) 63 37:063 464 532 616 59 702 38:160 372 480 509 98 738 834 (1000) 903 (500) 78 92 39:180 222 69 877 86 40 65 96 204 308 21 32 48 420 52 72 592 640 42 782 840 907 41152 570 695 96 505 80 42:084 73 183 54 270 411 81 670 760 43511 (500) 38 69 92 740 948 44:066 91 99 156 95 304 59 480 528 68 75 675 793 (3000) 94 804 65 968 45:004 190 239 619 745 825 938 79 46:001 76 812 518 91 628 32 806 95 972 85 47:290 52 66 90 339 91 413 627 96 99 708 (500) 98 807 912 480 12 51 85 294 361 66 807 (1000) 44 619 716 900 38 49128 39 465 98 510

900 88 49:128 39 465 168 510 50:000 186 544 78 739 919 (1000) 51002 25 321 70 74 418 888 52:010 64 118 51 452 682 85 788 53:029 85 116 98 214 84 402 27 36 80 629 46 54:171 482 85 581 608 51 55:052 88 388 521 775 827 28 56:052 259 468 904 19 79 57:004 79 187 205 86 389 569 606 10 12 705 8 48 74 911 88 58:295 411 47 61 (27 624 783 (3000) 55 59146 476 619 18 702 55

649 09 361 782 (1000) 828 71 963 95 61160 77 225 472 745 93 825 947 48 98 62088 159 218 32 85 472 751 63116 84 212 380 488 544 744 867 982 64053 (500) 89 374 519 94 65198 294 396 734 129 66096 165 314 482 569 645 882 67044 204 85 310 418 54 584 618 502 21 63 919 68005 22 487 013 65 729 801 900 (500) 2 19 69059 144 78 213 57

70304 75 446 914 71029 213 366 80 567 880 90 971 72064 82 185

70004 75 446 914 71029 213 366 80 567 880 90 971 72064 82 185 98 203 248 94 364 95 469 653 73007 287 329 428 508 618 86 783 827 912 33 74007 285 458 553 803 48 81 (500) 974 75257 53 511 27 98 698 776 99 957 76111 43 96 482 998 77064 188 290 345 430 52 518 62 784 (500) 94 882 911 (500) 78028 176 307 19 726 822 30 71 96 969 79194 231 46 434 500 24 78 808 927 31 80002 376 577 639 42 63 86 81077 98 95 125 371 85 410 (500) 19 546 68 73 714 19 34 822076 98 122 66 423 25 (500) 534 632 894 912 83127 222 79 314 428 84062 230 95 363 523 48 54 89 680 738 900 71 85090 283 373 682 846 95 961 84003 80 297 456 699 924 37 87020 182 526 675 62 83 995 88071 97 266 542 79 92 699 992 89008 163 243 341 497 603 750 925 29 42 90008 163 243 341 497 603 750 925 29 42

224 676 903 (3000) 85 178111 241 361 429 47 570 99 677 700 68 882 179108 235 50 68 83 (500) 900 (500) 915 180126 70 264 418 20 87 665 70 719 834 909 181002 66 126 34 78 74 295 811 79 667 900 182070 77 258 483 (1000) 527 640 60 817 49 88 985 49 183047 88 811 22 438 768 901 99 184028 64 672 83 464 70 86 680 48 742 972 185009 13 878 414 611 57 (1000) 83 805 25 44 186101 24 313 739 873 965 187019 185 60 203 11 31 79 314 633 97 725 940 (3000) 188063 116 25 566 649 73 811 992 (1000) 189201 319 470 88 94 640 45 (1000) 98 736 867

48 414 519 86 680 724 889 962 (500) 7 72 197016 254 401 429 626 50 700 910 198038 102 54 881 366 838 94 (1000) 924 79 199163 229 30 94 586 708 967 85 946 55 200152 220 37 803 (500) 417 825 716 201137 375 922 70 79 202014 218 (1000) 843 (500) 553 668 80 876 97 (3000) 203628 89 120 200 6 334 81 571 654 769 867 204186 200 465 697 (3000) 785 68 948 205100 16 284 810 35 418 50 772 811 200694 265 362 862 819 (3000) 207066 103 9 94 286 802 17 420 78 86 657 64 73 77 719 83 208107 248 837 (500) 209009 32 96 216 315 (500) 91 94 446 87 612 767 968 94

446 87 613 767 928 94
210190 20712 38 65 309 531 608 35 700 63 82 211078 196 287
210190 20712 38 65 309 531 608 35 700 63 82 211078 196 287
325 41 464 510 677 81 728 60 212032 143 201 54 (500) 91 595 862
743 831 970 213025 78 79 89 104 201 75 493 586 97 605 726 825 41 924
214060 201 65 71 435 71 662 841 245033 91 212 520 650 97 702
216221 396 848 217017 117 286 418 586 515 950 63 218146 92 700
319 80 425 43 525 74 682 812 192 21917 234 60 (500) 332 834
226 334 617 87 725 806 41 221027 66 (3606) 105 227 60 674
884 222002 22 94 148 68 (500) 371 (1000) 551 600 940 223130 61

Bekanntmachung.

Die Bahlung ber feit 2. b. Mis. jalligen gweiten Rate ber evangel. Rirchenftener wird hiermit in Er innerung gebracht.

Biesbaden, den 15. Oftober 1902. Evangel. Rircheulaffe, Quifenftr, 32, p.

207. Boniglich Breufifche Blaffenlotterie. 4. Rlaffe. 2. Biehungstag, 20. Oftober 1902. Rachmit Rur die Gewinne über 232 Mt. find in Mammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. 3.) (Rachbrud verbot

(Chine Geimahr. 3f. St.-9f. f. 3c.) (Rodbrid Derboten.)

104 802 681 800 8 908 58 1015 128 34 77 225 32 93 345 49 74 404 (500) 10 40 (8000) 548 777 883 2091 10718 349 52 433 79 521 37 88 665 30-84 113 43 200 32 (1000) 92 423 62 551 57 666 744 51 826 52 72 4006 28 821 96 409 30 565 023 92 94 882 929 46 73 5081 129 240 57 (500) 556 409 881 85 920 99 (500) 6217 64 73 432 69 506 783 892 7026 141 272 543 622 58 95 818 8021 215 200 471 91 518 828 992 9050 256 305 510 11 648 872 998 150 84 788 985 12334 62 413 63 525 47 680 778 836 46 13523 60 228 77 310 73 780 (500) 14 81 215 306 416 71 74 514 88 605 (3000) 41 768 15 21 193 306 506 607 743 56 63 523 47 16007 84 149 245 86 392 484 533 73 97 932 170.0 132 39 56 493 95 802 18023 387 465 58 59 89 647 60 87 90 917 81 (1000) 19037 78 (500) 514 39 94 655 743 809 967 20 687 79 92 125 305 17 21 594 686 945 21028 (1000) 72 146 342 547 (1000) 625 80 64 75 781 942 22730 75 (500) 871 923 54 23 651 297 894 411 75 84 552 74 91 24 27 378 427 582 641 73 90 718 871 (1000) 25 80 64 75 781 942 22730 75 (500) 871 923 54 28 651 297 894 411 75 84 552 74 91 24 27 378 427 582 641 73 90 718 871 (1000) 25 80 64 75 781 942 22730 75 (500) 871 923 54 28 651 36 507 760 962 70 20088 188 282 334 81 (1070) 589 874 788 41 49 957 68 27044 112 227 612 41 865 927 (500) 42 28 183 237 84 488 640 75 886 55 58 99 941 42 29106 211 370 (500) 488 585 690 (500) 777 808 964 78 93 (1000) (Rachbrud verboten.)

410 75 95 606 758 70 1002 210053 233 438 504 23 32 46 66 620 701 834 74 211018 400 91 210053 233 438 504 23 32 46 66 620 701 834 74 211018 400 91 (200) 777 79 81 967 212004 210 26 140 515 42 628 (500) 723 57 878 979 213227 614 (500) 770 816 214286 001 728 96 (500) 905 23 (500) 215120 264 484 549 (500) 647 (500) 782 841 216125 360 87 521 58 683 841 947 92 217128 (3000) 287 807 494 537 47 817 (3000) 54 218411 888 85 635 885 219002 19 154 (1000) 77 227 488 744 63 220135 342 438 603 767 835 57 678 221085 96 544 222016 75 160 828 37 649 57 708 888 167 223083 (500) 108 67 210 375 468 60 94 556 (3000) 683 809 224088 192 263 86 515 41 48 (3000)

3m Seminurade berblieben: 1 Gen. a 500000 Mt, 2 a 200000 Mt. 2 a 10000 Mt. 2 a 75000 Mt. 1 a 50000 Mt. 5 a 200000 Mt. 18 a 15000 Mt. 38 a 10000 Mt. 75 a 5000 Mt. 1081 a 3000 Mt. 1409 a 1000 Mt. 2579 a 500 Mt.

Möbel u. Betten gut und billig auch Bahtung. A. Leicher, Abetheibftrage 46.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs Gesuche

Rieines Daus, 3-4 Zimmer und Bubebor, außerhalb ber Stadt gelegen, mit etwas Garten, ju miethen gelucht. Offerren mit Breis u. P. C. 741 an die Erp.

Gin junger Beamter, in felter Stellung, municht fauberes, angenehmes Deim. Offerten unter Z. 111. Hauptpoftlagernd 2847

Vermiethungen.

Parkfit. 20 ift die Wohn. im 1. Stod auf sofort, die Bart. Wohnung auf 1. April 1903 ju berm, Jede Bohn, enthält 9 eleg. Wohnsaume nebft Babegun., Rude, Bafdtuche, Reller u. Manf. u. ift mit elettr. Licht u. Centralbeigung verfeben. Die Billa liegt in hubichem, groß. Garten, anftogend an die Curanlagen. Besichtigungen 11-1 Uhr. Rabere Austunft Abolis-

7 Bimmer.

Raijer-griedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, & 7 Bimmer Bad sc., per fofort ober 1. Jan

Ungujeben Dienftage und Greitags von 3-6 Uhr. Rab, Rorners frage 1, Bart. 6760

6 Bimmer.

Adelheidurake 90

Bel-Ctage, gang ber Reugeit entfpredent, befteb, aus 6 Bimmern, 2 Baltone, Ruche, Leucht- und Rochgas, vollftanbiger Babes Einrichtung, taltes u. marmes Baffer, Speifetammer, 2 Rellern, Roblen-Spriftammer, 2 Renfaren, Kogien-aufzug, 2 Mamfarben, Troden speicher, Bleichplatze. Die Bobm-ung ift gum 1. Oftober zu ver-miethen und anzuseben Bormit-tags 11-1, Rachmittags 5-7 Ubr. Näheres Abelheidfraße, 90

Pt bolfdallee 59 eleg, hoch-parterre, 6 Binn., I Cab., reicht. Zubeb., Centralbeigg., per fofort ober ipater zu vermielle.

4 Bimmer

Mdelheidtr. 56

Bimmer mit Bab te., hoche parterre, fofort ober per 1. Jan. ju bermiethen. Raberes Korner-ftraffe 1, B. 6759

Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen boch, find Mob-nungen von 4 Zimmern, Ruche, Bad und allem Zubehör fof, ober hater zu vermiethen. Rab. Derber-fraße 13, 1 Tr. boch. 755

3 Bimmer.

Serberftrafte 15 ift eine Bohnung. 3 Stiegen hoch von 3 Bimmern, Rache, Bab unb allem Bubehör auf gleich ober 1. Januar ju vermiethen. Nab. Berberftr. 18, 1 St. b 7964

2 3immer.

Caalgaffe 14, 2 Bimmer u Ruche fof, ju verm. Rab. im Baderiaben. 2758

Yorkstraße 4. 2 große Manfarben, jum Mobel aufbewahren, per fofort ju verm. Rab. Bert. t. Laben.

1 Bimmer.

gellmundar. 33 eine Manfarbe gu vermiethen ber 1. Rovem er.

Sornernrafte 9 ift e. Bimmer u. Ruche auf gleich o. fpater ju verm, Rab. 1 St, r. 2967 Ein leeres Biffmer fofort g. om. 2020 Gine L Manfarbe für eingelne Stundenard. L. g. Saufe. Rab. v. 8-10 Geerobenftr. 32, 1 r. 3023

Platterftrafe 24 Bimmer, Riche u. Reller für II. Familie p. 1, Nov. g vm. 2736

Möblirte Bimmer. 1 ober 2 eleg, mobi. Bimmer mit Biano fofort ju verm.

Reint, Arb. erb. Schlafft. a. gleich Ablerftr. 61, Bb., Dacht. 1939

Mobl. Zimmer mit u. ohne Benfion enorm billig. Bu erfragen Bahnhof Dotel.

Mobl. Zimmer mit oder ohne Benfion enorm billig. Bu erfr. Babnbol-Botel. 3035 Unftanbige Arbeiter erhalten Roft und Logis Dogbeimerftruße 9,

Mr. 247.

Mobl. Bimmer gu bermiethtu. 30, Dogbeimerftr. 26, Ditb. 1 r.

Mobl, gimmer ju bern Druben-ftruffe 1. 1. Einge. 2254 Drubenfir. 5, Bib. 2, erbait in Wann ich. Logis, 2990

Chon mobl. Bimmer auf 1. Rovember für 12 Darf gu vermiethen Elconorenftrage 10,

Ein junger anftand, Mann tanu Ebeil haben an einem Bimmer mit 2 Betten Franfenftrage 24,

Weldstraße 22 Sinterh, Bart., erhalt e. Arbeiter Roft und Bogis. 2961 Sermanuftr. 26, 84. 1 St.

mobi. Bimmer fofort ju

permiethen. Rarifir 37, 2 St. 1., einf. mobl, Bimmer an 2 anffanb. Sandwerter gu bermiethen. 2706 Rariftrage 41, Bart, r., ein neu mobil. Bimmer gu verm. 433

Airchgasse 19, Sob. 1. Gr. jch. mobl. Bimmer Gin ichon mool. Bimmer gu beis micthen Debgergaffe 17, 2 Ct.

Bu vermiethen icon, beigb, Bulton. u. Manf. Bim., mbbl., ju verm. Manritiusftr. 8. 2812

& Beinegel, Beinliche Arbeiter ethalten gutes u. billiges Logis, fo-

Maberes Mengergaffe 27, 1 S Derinftr. 30, wib. 2 r., Icon mobi. Zimmer an beff, herru g. verm.

Dengaffe 11, 2 t., c. mbbl. 3m. a. c. gerrn g. um. 2990 Dranienftr. 2. B., erb. reinl. Ar-Dranienftr. 24, 1, Ginge, 8

rein mobi, Bim., auch Calon-und Schlafzim. fof. 3. verm. 8879 1 Stummer mit 2 Betten g. verm. Dranienftr. 37, Gtb. p. r. 2700

Oranienftrafte 54, Stb. 1 rechts, mobilires Bimmer

Junger Mann erhalt Roft und Logis Platter. ftraße 40, 1.

Budhen erhalt Roft und ftrafie 40, 1. Bein möblirtes Bimmer an auft.

Riebiftr. 11, 3 St. L. 3g. aufft. Bente f. Roft u. Bogis erb. Riebiftr. 4, 3 St. 5158 Schon mobi. Binimer für reint, Mrbeiter Gerrobenftr. 16, Melb. 1 St. L, rechter Eingang.

Schwalbacherfir. 63, Sth. B. erhalten reinliche Arbeiter Roft

Schwalbacherftr. 69, B. Eq. D leeres, heigbares gimmer mit jep. Eing, gu verm. 2746

Junge, aufiand, Lente t. Roft u. Logis erh. Schiecheinerftr, 9-3rt. 1. St. r. Fran Malfn, 2568 Scharnhorfifte 18, Dib., 1 r. gu permiethen.

236 fcndftr. 4 a. Gebanptag, fchon mobl. gimmer zu vut. Raberes 2 St. rechts. 2964 2 Arbeiter erb. 1 Bimmer mit 2 Betten Beftenbftr. 8, Ginterh.

Dorfftr, 6, Sth. 3 r., erbali jg Mann Schlafftelle. 2940

ubeggitr. 6,

Billa Martha. nabe bem Curbaus, gut mablirte Bimmer mit Balton, Bart unb 1. Etage, ju vermiethen. Baber im Saufe. Garten, 7589

Villa Brandpair, Emferftrage 18.

Ramilien-Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgügliche Ruche.

Bergüglich icone möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa Kuranlagen, Biesbabenerftr. 32; Benfion Betit,

Alminenftrage 2 (Ede Bierftabtet. ftrage). Gefunde freie Lage ! Derrliche Gernficht ! Mobil. Bimmer u. Bohnungen mit u. obne Benfion. Bab, Garten, Balfons.

Bolle Benfion b 4 Mt. an. Sin befferer Berr tann bei einem Eindertofen Ehepaar ein ge-muthliches Heim finden. Offerten unter M. M. 1007 an die Er-vedition des Blattes erb. 2889

(fin einf. mobl. Bim. mit u, obne Roft auf gl. ju verm. Oranien-ftrage 21, B. v. Blaute. - 3042

Laden.

Uenban Arndturane 1, Ede ber Berberftraße, 'ift e. ichoner Saben mit Rebenraumen, geeignet jur Dregerie ob. beff. Colonialfür Dregerie ob. beff. waarengeschaft a. gl. ob. 1. Oft. gu permiethen. Rab. Maingeritr. 54, Bureau. Rab, bafeibit 3, St. Ifs., Friebrichftrage 44 im Laben 6733

Werkftatten etc. 85

Comptoir,

gwei Raume, ca 50 gen, mit Sonterrain, Abolfftrafte 8, ju vm. 7460 Rah Albrechtitt. 17. B. r. Rornerftr. 9 ift Laben und geeignet, 1. mm. Rab. 1 St. c. 2968

Philippsbergftr. 8, 3 belle Couterrainraume mit fep. Thoreinfabrt, in welchen feitber ein Glaichenbiergeschäft mit gutem Erfolg betrieben, auch ale Berf. ftatte febr geeignet, per fofort gu verm. Bu erfragen Philippe-bergftrage 13, 1. 2474

Norkstraße 4. Glaichenbierteller, bisher mit Erfolg betrieben, per 1 Ropember nen ju bermiethen. Rab Bart, im Baben

Sapitalien.

18-20,000 flk.,

3/4 ber Tare, prima gefucht auf 1. Supothete. agenten verbeten.

Burean Blis, Connenberg.

18-20,000 Hlk.

per fof. gu leihen geincht gegen hohe Ber-gutung. 2116 Gicherheit verpfande gute Oupo. thef in Bohe von Mf. 50,000.

Bermittler verbeten. Wefl. Anerbieten u. A. Z. 1060 a. b. Grp. b. BI.

Landhane,

Bierfiabterhobe, 11 Bimmer, Ruche ::, Bubeb. auf fofort gu vermiethen ober ju verfaufen. 4993 Rab. 21b Grimm, Baumnter-nehmer, Dobbeim am Babnhof.

Eine gutgebenbe 2Birthichaft im mittleren Rheingan ju ber-

Offerten unter G. K. 2830 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 2830

4000 Mart

auf rentabl. Saus, gegen Rach-hypothel ju 5 Brog. gefucht. Raberes toftenfrei bard 2963 Enb. Winfler, Abrinftr. 23, 2, Betheitigung 2r. au fol. fl. Unternehmen od. Gefch. von geb. jg Rim. gei. Off. u. O. L. 3043 an die Erped. d. Bl. 8046 Dans mit Spezerei-

waarenhandlung gu berfaufen

in gunftiger Lage eines Borortes ber Stabt, and für ben Betrieb einer Baderet ob. Dengerei Rab, in ber Erbeb, b. Bl.

Herkäufe.

Zwetschen

10 Pfund 60 Pfg. 2914 3. Chi, Bülowftr. 7. Bertfielle u. Sprungrahmen bill.

5 Doppelleitern, 3 m lang, für Tüncher und Maurer, I neuer 2-thür. Rüchenfchranf u. 1 lad. Bertifrom billig zu verfaufen Morin-ftrage 34, Oth. 2958

Bu verfaufen: 3 Tafelauffat für 18 Berfonen, Liqueur . Glastaften, Trintborn, groß, mit Cuipreftanber poffend f Derrengimmer, Liqueur . Gervice, Compotteller, große Majolifafchale m. Bronceunterjan. Sheinftr.38, 3r.

Packleinewand,

700 m. 120 em breit (in Ab. fchnitten), fof. bill. gu vertaufen.

Arthur Holle. Spalierobitanlage per b. Babuholg. Ein iconer Simmenthaler

Buchtbulle, 21 Monate alt, fprungfabig, fieht jum Berfauf bei Georg Deinrich Bintel, Welfenbeim.

2 Ueberg., 12. u. 16-jabr. un Abendmantel bill. & vert. Dort ftrafe 13. 3 L

Füllofen, faft nen, vernideit, ju verfanfen. 3026 Dopheimerftr. 18, 1 i.

Bebr. Borgellan-Rachelofen ju verf Bellripftr. 43, B. 2991 But erh. Gebrodanging ju ber-faufen, Rab. C. Baum,

Porzellan=Gefen gu vertaufen. 29 Louifenftraße Rr. 33.

STREET IN COLUMN

Erfte birefte Bezugsquelle Ren. Gering!! Somener. Grofficerei-Gro. G. Degener. Gwinemante 2-9E. 4 Sas ertr. belit. vollfett., gart, neue Calgbr. if. mt. egt. Bet 350 11 IR. 1/2 à 51/2; 1/1 B. b. üb, 400 orig. Mittl. M wirft. Bettber, 81/2 Dt. 1 1 a 4 1/21 Befte Dauerwaare! Ehrenpreis f. befte Baar. bei 90 Concurr. : 60 lang bie Bor-ratbe reichen ! 10:4/48

Abbruch "Hotel Adler"

in Wiedbaben, Langgaffe Do. 32.

An Abbruch "jum Abler" find Fenster, Thuren, Treppen, Erfericheiben mir Ruffläden, Mettlacher Biatten, Sandfteine, Bachreine,
ca. 100,000 Ziegein, Fußtaseln,
Parquetboben, Sandfteinplatten,
verschiebene eiserne Baltons, Dachfenbel, fomie Bau- und Brennholg und verichiebene Blasbacher gu haben. 2913 Raberes Bauftelle ober Felb-ftrafte Do. 25.

Adam Crofter. Erdbeerpflanzen, beite Corten, et

Joh. Ccheben, Gartnerei, Obere Frant urterfir. Eine Mengenhauers

Guitarre-Bither mit 200 Roten u. Raften billig gu vert. Rab. i. b. Erp. b. Bt. 3080 3 herren-Ang. & 8 u. 6 DR. ju verf . Gebanfir, 10, Gh. 1 3045

Benzin-Motor,

Irpferbig, gebr., gefucht. 300 Bh. Rramer. Bebergaffe 3.

Riene Wiobel,

wenig gebracht, fofort Berhaltniffe balber billig ju verfaufen. Rab, in ber Egpeb b. Bl. 3038

Schottifger ! Schäferhund

(Mannden), 4 Monate alt, Bracht-Fremplar, ift billig gu vertaufen Frantenfir, 9, Cigarrenlaben, 3089 Hufeftamme tauft L. Debus, Roonftrage 8. 2819

Ricine gebrauchte Rolle bill. Rigu vertaufen. 2832 Schulgaffe Rr. 4. (Sin gr. But. Biantel u. Uniformtrod gu verfaufen Wellrig-ftrafte 40, Bart. 2781 Gine gebrauchte Dobelbauf nebit bin. Schreinermertgeng

2856 a. b. Grp. b. Bl. 2856 Relter,

prima, fo gut wie nen, fehr billig abzugeben

Brautständer g. pt. Schwalbacherfte, 63. 2405

Aepfel, feinft. Zafel. u. Wirthichafte. obft ju billigften Breifen ju haben Dobbeimerftrafe 6, im bof, und hirfchgraben 8. Bart. 2801 KS Kartoffeln, 20

per Cir. Mt. 2,20 frei ins Saus gegen Caffa. - Broben auf Bunich. Beftellungen per Bottarte erbeten an Bermaltung Dof Echonberg in Donbeim, Wellrinftr. 36. 2855

2 Bettftellen mit Matraben a. gefterpten Strob.

faden, noch neu, billig gu vert. Seerobenftr, 24,

Jad. Rudentifde, Rudenbretter u. Bimmertifde fortw. bill. 3. baben ERengergaffe 32, 1. St. Jung. 2488

1. Kameeltafgenfopha mit 2 ft, Geffel, Damaftlopba Ottomane bill, ju verl. Michels berg 9. 21 Mötherbt.

Belegenheitskaut. Eine taft Bactereis Ginvichtung best. 2 Mulben, Teigebetimalchine, Teige bretter, Brobgenell und Laben-thele mit Marmorplatte ze, billigit zu vert, helenenftr. 29, B. 2566

Schreinerfarenchen, geur. 3.

Gin Copha (Daiobarod), nen, Begug mabibar, billig ju verfaufen bei Edmibt. Frantenftrage 23, Sth. 1 l. Dafeloft werden alle Lapeziererarbeiten ans genommen.

Doppe Ifalzziegel rothe, 1. Qualitat,

find wieder vorrätbig. 269 L. Usinger Nachf., Donheimerstr. 7.

Bwei gleiche Betten à 38, Aleidericht. 26, zweisthur., in eichen, f. groß 68, Blufchsopha 20, Krantensteilel ? Tilde feffel 3, Tijche, groß 14 u. 18, Bertitow 36, Rommode, pol., fehr groß, 32, Schreib: tijch 86, Gefretar 30 M., Bianino gu b. hermann= ftrafje 12, 1 St. 2183

Benig getragener grauer Militar-Mantel

(Infanterie) billig gu vert, Gee-robenftrage 7, 3 r. 9821 Jeffer emaillitter Dauerbrand, ofen und Berd billig ju bert. Dibeinftrage 18, 1. 2952

Mbbruch. Bangolg, Genner, Connenbergerftraße 16, Candaner, gebr., 1. u. 2-ip., febr bill, ju vert. b. Rüdert, Abelbeibftrage 48 2951

Gebr. Cognacs und Aropihaleliterflaichen und 3/4-Bir. Borbeaurft. (balbwriß) gu faufen gefucht Cebanplay 5,

Boiler mit allem Bubehor und Bab), zivet Glad-Abhichlüffe 2,17 × 3,13 und 2,18 × 3,40 Alles vorzüglich, zu verlaufen. 2992 Adolfshöhe 46.

Gine gute, foft neue, Farbenmübie m. Schwungrad billig ju vert. Bluderfir. 7, Mb. 3. 2918

Frijch geleerte Weinfäffer

in allen Großen, von 25 Liter bis 1200 Liter, billig abjugeben

Begen Rangel an Raum. Gin neuer, bauerhaft gearbeiteres Bweilpanner-Chaifegefdirt a vert. Ung. Schwalbacherftr. 28, Db. B. 2917 Gin gebr. Gine und Zwerfpanner-Georg Comibt, Goldgaffe 8.

Eierkartoffeln,

bet, bie fft. Tafeltartoffeln, gu jeb. C.F.W.Schwanke, Biebbaben Schwalbacherfir. 49, g. G. u. Bl.-Str.

Tannen-Reifer für Deckreiser und Kränze,

bas Gebund gu 30 Pig., wird ge-Unmelbung bes Bebarfs an bie Expedition biefes Blattes. 2949

Gin noch neues Dreirad billig gu vertaufen 1918 Cebanplat 4, Sth. Bart. Gebrauchter guter

Regger= od. Mildwagen an verfau'en. Belenenftrage 12. Beine, Subweine und Cognaf-faffer, frifch geleert, in allen Groß, ju bert, Aibrechtfir, 32. 8385

Hoch beglückt

lat jeder durch den Gebrauch von Liebig's Seife weisse und zarte, sowie sammetweiche Haut, à St.

50 Pf. in all. bess. Drogen-, Seifen-u. Parfümerie-Hdlg.

VERMISCHTES

Kulmbacher Bier. Dr. Rufter und viele anbere

@8 giebt fein befferes Stärkungsmittel ale ein reines milbee Bier wie

Mönchhofebier. Unterm Japien im 26 Kaiser-Automat.



ettenmayer

Abtheilung I Verpackungen von Fracht- und Eilgütern.

Dieselbe übernimmt es Güter aller Art: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.

abzuholen, zu verpacken, zu versenden und zu versichern.

Anmeldungen p. Post oder a. d. Büreau: Rheinstrasse 21. Telefone No. 2376 u. No. 12,

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166 if

SIMUMUMINIMUMINIMUMINIM

Steppdecken nach bent fowie Bolle geichtumpt, Raberes Michelebeng 7, Rorbt. 3696



Racht bleudenb weiße Dant, feine Malten, feine Miteffer

bei Gebrauch bon Muhm's Creme Bional Df. 1.30 n. Bional: Zeife 50 Bf., Kuhn's Bional Buber, Echt nur bon Franz Kuhn, Aronen Barf., Murnberg Dier bei: L. Behild, Langgaffe. 3, Chr. Tauber. Dreg., Rirche G. Drog. Sanitas, Mauritinsftrufte 3.

Trauringe liefert ju befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19. Schmerglofes Obrlochftechen gratis

Damenfleider, Winterüberz., Herrenanzüge

von beiseren Herrichaften, wenig getragen, bill. 3. vertaufen. 2386 Firma P. Schnelder, Hochnotte 3t. Rrantichneiben

wird gut beforgt. Fris Blum, Frankenfrage 15. 2712
Stüble werden fonell u. bill. geflochten. Rab. Elenorenftr. 3, P., bei B. Knetfch. 8041

Martendenterin

berühmte, ficheres Gintreffen jebe Mngelegenheit Frau Nerger, Wim. Bellmunbftrage 40, 2 r.

Reiche Heirath vermittelt Brüderstr. 63. Auskunft geg. 30P Bilft g. Binited Bagen, Sam-burg, Binnebergermes 12, 464/82

(Sarbinen-Baicherei u. Spannerei Romerberg 38.

Silfe geg. Bluttod., Immermann Ber feine Gran lieb bat und vorwarts tommen will, lefe Dr. Bod's Bud; "Rieine Familie". 80 Pfg. Briefm. einf. 4972 B. Klöpich, Berlag 241, Leipzig. Degme meine Bragis wieder

Frau Reifenberger empf. fich im Frausichn, Wellripfir.14 B. 3044 Damen i. bisfr. dufn, b. Fr. Dame bad, Debamme, Raftell, Rodins. ftrafe 22.

Kailer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplag.



Kronfadt-Petersburger **Feftlichkeiten** bei ber Anweienheit Ihrer Daje-

flaten bes beutiden Raiferpaares, fomie bei bem Befuche bes fram jöfifchen Brafibenten in Betereburg. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt 30 Big. Rinber 15 Big. Mbonnement.

Die besten und weltberühmten Uhren

ca. 30 Mal pramiirt, fauft mon am billigften unter fünf jabriger Garantie bei Sugo Denne, Berlin C., Lande-Denne, Berlin C., Bande-bergerftraße 60,61. Berfanbt-haus fur Uhren, Goldmanren u. f. m. Brbe Uhr ift gut abgegogen und regulirt. Ridel-Bedernbr Drt. 2,35, Chlinber Memantoir-Uhren, 32 Stunben gebent, Dif. 5,25, mit 2 Goib. randern Mt. 7,-, in echt Silber mit 2 Gotbrandern, prima Bert, Mt. 10.25. Echt golbene Damen-Uhren DR.16,50. Echt golbene herren. Ilhren Dir. 35. - Jebes Rifito aus- geichloffen. Biele Dantidreiben. Biluftrieter Ratalog umfonit u.

Altfadt-Conjum

offeritt : Big. Encipp's Malgtaffee, Bad. Zompi. Seifenpulo , Bib. Rernfeife, Schmierfeife, Paib Mornbrod, Bid, Rodimebl,

Ruchenmeht, Gd. frinft. Galatol, Rubet, gebr. Raffee,

Bio. Bimb. Rafe, 90 * 3tal. Maronen,

fip! Magnum bonum, 18 per Centner 2 Mt, 10 Big. Alles gegen Baar mit 90

Billigfte und reellfte Schnellsohlerei Sochftätte 26-28 Bettiebern m. burch Dampi. apparat gereinigt bei Gran Milein. Albrechtftr. 30.

Meftauration Drei Ronige Marftftrafte 26

guter Mittagstisch pon 60 Pfg. an.

A. Helfrich. Bum Aufpoliten v. Mobeln und Pianos wird fchuell u. gut aus. neführt Dengergaffe 32, 1. Stod Jung, Boltrer.

Borfette Frifenfe fucht noch Runten, Raijer-Griebrich. Mina 70, Sout.

Ababen u. Umgegend empfichti 2882

Berichnellu, billig Stellung DeutscheVakanzonpost, Eglingen.

Arbeits - Ladweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Gine antiandige, ehrliche Grau fucht (Sonniags ausgenommen) Morgens von 8-10, ober auch Radm. Monatoftelle in beff. Soule

(Gine junge Fran fucht Bajd. Connenberg, Thaffrigung, Rab.

Junger Mann fucht für einige Stunden bes Zages eine Bertrauensftelle ausguführen, event, als Ruffirer ober aunliche biefr, Auftrage, Raberes Schwalbacherfir. 27, 1 St. r. 2807

Gejud. Z

Ein burdaus tudtiger foliber Babemeiter, Bfleger und Diener fucht focht for Stellung bier ober auswarts. Bu erfragen Golbgaffe 18 beil Harl.

Offene Stellen.

Manntime Herionen. Gin tiicht. foliber Dand. buride geincht. "Bur goib. Arone",

Connenberg. Wochenichneider gefucht für Jahr. 29 B. Echafer, Birrftabt.

2 tiia tige Grundarbeiter Clarenthal 18, 1 L.

Ein anftanbiger junger Hausburiche

Mab. Erpeb, bes Blattes.

Tüchtige Plattenleger

fofort gefucht. Emit Röbig. Milleinverfaulb, Mettlacher Blatten

Shloffergehülfe,

ü driger, nur felbffinandiger alterer Arbeiter für bauernd jofort gefucht. Rab. in ber Erped. b. BL 2980 Zaglöhner f. Feldarbeit Comalbaderftr. 39, Stb.

(Sen tudpiger Ctubiflechter gefucht. Elconorenfit, 3, Bart, Sithelm Rnetid. 3025 bei Bithelm Rnetich.

Gin brav. Laufjunge Friedrichfir. 44.

Ginen Lehrling

M. Roth Nachi., 4 Gr. Burgitr. 4. Colonialmouren und Delicateffen,

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammers

im Rathbans. - Tet. 2377 ausichliefliche Berbffentlichung abbtifder Stellen. Motheilung für Manner Arbeit finden :

Bochen. Schneider Schubmacher Spengler Militarinet.

Buhrlnecht. Arbeit fuchen Buchbinber Berrichafte-Gariner

Raufmann f. Compteir Maler Cattler Bau Schloffer Monteur Majdinift - Beiger Tapegierer. Bureaugebülfe Bureaudiener Einfaffierer Rutider herrichaftetuticher Portier Tagiöbner

Rrantenmärter.

Babmeifter.

Maffeur Weibliche Berfonen.

Züchtige Rodarbeiterinnen nben fofort bauernt- Jahres. F. Craksuer, Gr. Burgfir. 5.

Züchtige, felbftanbige Laillenarbeiterinnen melde auch im Auffleden be-manbert, finben fof, bauernbe 3abresftelle

F. Crakauer,

Gr. Burgfir. 5.

Sine Stundenfrau von 8-9 Ubr gef Geerobenftr 82, 1 r. Genemadmen für Bug gefucht gegen fofort. Bergutung Gr. Leus, geb. Binfler,

Bellmunber, 6, 1. Bucht. fraft. Dlabchen Bellrigftrage 33, Bert.

Sofort gefucht. fräft. Mädrhen für Sans und Ruchenarbeit, 3016 Connenbergerfir, 21.

Lehrmaddjen, 3 bas grundlich unentgeltl. Rleiberin. erl. fann, gei. Grabenfir. 14. 1. Gin junges Mabchen gefucht, am liebften vom Land. 2979 Cebanplay 7, Bart.

G. ordenti Madden tann bie Damenfdineiberet und bas Buidn. grundl. u. gratie etl. 3043 Frau Frang, Borffir, 3, Sth. 1.

Wiadchen, brabes, für beffere Familie gefucht 2905 Derengartenftr. 17, 1 Ducht, Taillen- u. Rodarbeiterin gefucht, Roch, Damen-Con-fection, Morthar. 6, B. 2841

Laufmädden

über 14 Jahre gefucht. Rirdgaffe Rr. 49. (Schirmlab.) Fieifiges Madden v. 15-16 3 fur gang o. bis 4 Uhr Radim, a einicht Schulberg 6 3. 6875 Bei, foi, ein beff. Sansmadden, welches naben und ferviren tann, Sonnenbergerftr, 2. 1657 Ein einfachee

Mäbchen gegen guten Bohn gefucht. 27. Webgergaffe 28.

Gefucht tucht, Madchen für Sous. u. Ruchenarbeit Beber-2886

Mäddenheim u. Venfion Sebanplat 3, 1 Mnft. Mabden ech. bill. Roft u.

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 1034 3. Geifer, Diaton,

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Biesbaben, unentgehliche Stellen-Bermittelung. Telephon: 2377.

Beiffnet bis 7 Uhr Abenba. шшь

Mebeiterinnen. fucht ganbig:

A. Röchinnen (für Privat), Alleine, Saus-, Rinber und Rudenmabben.

B. Baid. Buy. u. Monatsfrauen, Raberinnen. Buglerinnen und Laufmabden u Taglobnerinnen. Gut empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten : Sinberfraulein. u. - Barterinnen Stupen, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen,

Bertauferinnen, Lebrmadden, Sprachlebrerinnen. B ffir fammtl. Dotelperfonal, fowie für Benfionen (auch ausmarts): Sotel. u. Reffaurationstochinnen,

mmermabden, Baidmadden, Beichliegerinnen u. Daushalter-innen, Roch. Buffet. u. Gervir-C. Centralftelle für Rranten-

pflegerinnen unter Mitmirfung ber 9 argti. Bereine

Sonntags offen : 111/4-1 Ubr. Die Moreffen bet frei gemelbeten, empfohlenen Bflegerinnen find ju feber Beit bort gu erfahren. Thebenverbient fuchenbe herren u. Damen jeben Stanbes erb. fof. Bifte m. 100 Ming, i, a. nur benfbaren Art. Jeber find. f. fich Poffenb. L Eichberst, Delmenborft,

Griftenz für Schneiderin.

Tüdtige Schneiberin Theilhaberin nach Augerhalb gefudet. Capital - Einlage nicht nothin, nur tuchtige Buidneiberin. Dert, unt. A. M. 5004 an bie Erpeb. b. BL.



Bestellnugen für Rrantichneiben werben unge-

Baframfir, 12, Stb. 1, Bufd. Frijense

uimmt noch Damen an Albrecht. Junge

Servierfran em ft ott fich für Gefellichaft. 263# Mibrechtfir, 25, B.

Schundfedern werben gewalchen, gefarbt und getrauft. Speg.: Cchwargiarben. Boas u. Facher geremigt u. gefrauft. 2380 Gran Bierwirth Nachf.

Goetbeftt. 24, Bart, Durchaus perf. Buglerin fucht ftunben. Dafelbit m. Bafiche gum Bügein angenommen 6874 Porffir, 4, 1 St. r.

28 genommen Bugein mirb angenommen Lubwigftrafte 8, St. rechts.

Für Damen! einfache u. eleg. Dite u Capots porratbig. Umgarnirungen raid) und billigft Philippsbergftrafe 45, Part. rechte.

Damen tonnen jebr gangbaren Writel gegen bobe Brovifion & Bertauf erhalt. Weft. Dif. lub. S. H. 5002 a. b. Erp. 5002 Serrenwalche wird gewalden und gebugett billig u. ichnell bei. Drantenftr, 25, &. 2 r. 2783 Edneiderin auber bem Saufe. Rab. Steingaffe 19, Stb. 1. 2780

Serrnfleider u. Umformen a. Mat w. gereinigt u. reparirt. Bafche in fleineren Barthien

wird angen, fauber u. puntti bef. Bermannftrage 17, 2 L. 5814 270 Dit, pr. Det verdienen Ser. Zfäufer unf. Cigarren. 145/112 Tabat-Compagnie in Damburg

herrentleider merben nach Dobe und eleganteftem Schnitt gu ben billigften Breifen angefertigt. Große Auswahl in Reuen in bentichen u. englifchen

A. Bothe, Friedrichftr. 36, Gart. 1. Früher 12 3. Bufchneiber in erften Saufern von Samburg, Bremen, Coin und in Wiesbaben bei herrn Marzheimer.



kill:Gras-Butter,

garantirt naturrein. frifc, franco pr. Radn. 6-Bfs. Rife Dl. 4.85, 10-Bfb.-Rifte DR. 7 .- . M. Margules, Dom. Glembota, B .: Beborebegan u. Ro. 69 vin Deerberg, 482/83 But gearbeitete Wöbel, lad. unb

D pol., meift Sanbarbeit, megen Erfparnif ber bob. Labenmiethe febr eriparnis er gas exeminete er er billig zu verfaufen: Bollk. Betten 60-150 M., Bettlk. (Eisen und Oois) 12-50 M., Kleidericht. (mit Auffah) 21-70 M., Spiegelsichtente 80-90 M., Bertifows (politri) 34-40 M., Kommoden 20-34 Dt., Rudenidr. 98-38IR, Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matragen in Seegrad, Wolle, Afrif und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Copbas, Dibane, Ottomanen 26 bis 75 M., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sopho- und Auszugtifche (polirt) 15-25 Dt., Ruchen- und Bummertifde 6-10 Dt., Stubte 3-8 M., Cophas u. Pieiferfpiegel 5-50 M. u. I. m. Große Lager-raume. Eigene Bertft. Frankens ftrage 19.

Rariftr. 28, 1, groß, elegant mobi, Bohn- u. Schlafs an einen ober zwei feine Berren gu 28 eftenbftr, 20, B., Bimmer

mit Rebenratum b. b. Mb-

ichluß, ebent, mit Reller, ju ber-

Geschäfts-Eröffnung! Den geehrten herren Fuhrwertebefigern ju Biesbaben und Unt-

Schmiedegeschäft, fpez. Sufbeichlag in dem Saufe Reroftrage Rr. 27 eröffnet babe. - 3ch bitte bie berren, mich in meinem Unternehmen gutigh

unterfichen ju wollen. Indem ich reelle und prompte Bedienung gu fichere, zeichnet Dochadtungsvoll Carl Enders, Buf- und 2Biesbuden, 91. Ottober 1902. Carl Enders, Bagenichmies Meroftrafte Rr. 27

für Billard = Spieler.

Beute und folgende Tage findet im

Mestaurant Stadt Frankfurt

Grones Billard = Preistegeln flatt, mogn freundlichft einlabet

Albert Langemann.

Jehr-Inflitut für Damen-Soneiderei u. Dug. Unterricht im Dagnebmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben unb

Unfertigen bon Damen- und Rinberfleibern wirb grandlich und forgialtig ertieilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, meiche bei einiger Aufmertfamfeit inbellos werben. Gehr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schiler-

gur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6, Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St.

Glühkörper

Qualität und Preis

Concurrenzlos!!

100 Stück Wark 23 .- , Probe-Dtzd. Mark 3,50 franco gegen Nachnahme,

Specialgeschäft

für Gasglühlicht - Beleuchtung Frankfurt a./Main, Rothschild-Alles 45.

2646

Mite, mehr als 45,000 Mitglieber gablenbe

Sterbekasse. (mit und ahne argeliche Unterfudung), bie uber fonfurrenglofe Bebing nugen verfügt, fucht gegen angemeffene Beguge

Mitarbeiter aus allen Ständen, welche die Gewinnung neuer Mitglieder als Saupt- oder Reben-beschäftigung betreiben wollen. Bet ausschliestlicher Thätig-feit erfolgt dauernde, vertragliche Unstellung. Offerten unter B. T. 3555 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Jufdneide=Akademie Marg. Becker,

Ranergaffe 15, 1. Rufterzeichnen, Bu-foneiben u. Aufertigen bon Taillen incl. Aermel, Rode, Sans-, Bringes. Reforme u. Balltoftume. - Boleros, Jaquettes, Deantel

u. Rinbergarberoben. -Tüchtige Ausbildung zu Direttricen und felbfiffanbigen Schneiberinnen, fowie einsache Curfe gum Sausgebranch. — Ber-ichiebene Curfe zu billigen Breifen. — Schnittmufter nach Mob für fammil. Damen- und Linder-Varberoben. — Propecte gratis und franco.

Glanz auf Wasche Schönster wird felbft ber ungefibten Sand garan-tirt burch ben bochft einfachen Gebrauch



Bolbene Debiffe

1900.

ber meltberühmten Ameritanifchen Glanz-Stärke

Grin Chulg, jun., Aftiengefellfchaft, Leibzig.

Rur acht, wenn jebes Badet nebenfteben-ben Globus (Schubmarfe) tragt. Breis pro Badet 20 Bfg.; taufich in ben meiften Colonialmaurens, Drogen- und Beitanoftellung Baris Seifen-Sanblungen.

Pferde-Persiderungs-Gesellschaft

Wiesbaden. Um 1, Robember er, wird mit ber Einziehung ber Beitrage jur 3. hebung 1902/1903 begonnen. Es wird um punttliche Bablung erfucht.

Der Borffank

fm

ben

ber

bic

ber

fol

too

Grundstück - Verkehr. Angebote.

In gunft., fein., freier Lage, hauptverbindungoffr. b. Raifer-Friedrich-Ring, bodrentabl. Etagenband, 1×3., 3×4. unb 4×5-Bimmerwohn, Bab, Ruche, Sveifel., falte und warme 4×5-3immerwohn, Bab, Ruche, Speifet, talte und warme Beitung, Gas und eleter, Licht, jebe Wohn, 9 gim., Parqueutbab., 2 Monf., 2 Reller, Robienaufguge, mit apart feinem Gingang,

52 O. Mtr. gr. Laben m. anlieg. Bim., reichl. Geichäftsteller, 200 O. Mtr. hofraum. Rettes geraum. hinterh m. Smal 2-Bimmerwohn., 100 O. Mir. gr. Arbeitsraum m. Feuerungsaul., 270 O. Mtr. Beinfeller u. bell. 35 O. Mtr. gr., m. Fenerungsaul. anlicht. Geichafter. Mierbe 14,500 Mt. Breis 240,000 Mt.

9 nette, neuerb. Ctagenhanfer, ein Saus mit Thorfabrt, mit 4-Bimmerwohn, mit bubichem Sofgarichen, frbl. gurudliegenbe Mittelgebanbe mit bopp. 2. Zimmerwohn, hubich. Mant, und Rellerranme, noch bei jeb. Dauje 20 Rit. Obfie u. Gemufegarten, in rub. Lage, nabe b. Rerothat, für bie Tage gu vert. 5000 Mt.

Rette fl. Laubhauschen m. 6 u. 8 Bint., Ruche. Bab u. Bubeb. fur 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubich. Garichen, in rub., freier, fcbner Lage, ju verlaufen.

Bubide, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in bubder, moberner Ausftattung, mit 8 und 10 gim., Ruche, Bugelgin., Bab, falte u. marme Beitung, Speifes u. Roblenaufg., Gas eleftr. Licht, reicht. Bubeh., nabe ber eieftr. Babu u. Curanlagen geiegen, ju vertaufen.

anlagen gelegen, ju verfaufen.

Ki. Säufer m. Thorfahrt u. Hintergeb., für handwerfer und Kutscher, von 60,000 Mt., 65,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., reihens in ebener Lage, Mittelpunft ber Stadt, noch mit größerer Kentabilität einzurichten, zu verlaufen.

Billige Etagenhäuser, neu erbant u. comfortabel eingertichtet, Erfer, Ballons, Vor- und Hintergarten, hofraum, Bäder, Speiselammer, Gas. eieltr. Licht, Aufzug mit 4 und 4-Zimmers wohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueberschuß, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe, 1800 M. baar rein Ueberschuß, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 120,000 M., billige Miethe, führscher Garten, 12—1300 M. baar leberschuß, mit 3 u. 5-Zimmerwohnung, 92 Meter Straßenfront, Einfahrt, tiesem freiem hof und Garten, für gehöeren Verrich oder banische Berwerthung für 180,000 M. be¹ mößiger Augahlung zu verlaufen.

Reue Saufer mit Garren, Stollung u. Remisen im Preis von 15.000 Mart bei fl. Angahlung in Doubeim zu verlaufen, event, gegen hiefige mittlere Haufer zu vertaufen.
Reue bubiche Säufer (Bierftabt) mt Laben, Garten ober Bauplage für 26.000 und 30.000 Nart mit fteiner Angablung zu verlaufen ober auf lienere Anweien Biesbabens, Baugelande ober Grunbftude gu vertaufchen

Bortheilhaftes Spefulationsobjeft, Saupt Berlehrsfation a. b. Labn, passend für Fabrilanten und Spefulanten.
Bammternehmer, Fläche 38 Ar 150 Nieter Strafenfront, mit neuen Bohngebäuben, Werthatten, geschlossene und offene errichteten hallen, für jeden Betrieb einzurichten, einen G diverse Baupläge, sollen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26- und 85,000 Mart, mit entsprechender Angahlung, vertauft ober auf ein mittleres Etageuhaus aber Billa in Biesbaben per-taufcht werben. taufcht merben

Oupothefenfanital. 60% b. Tart, 40% Binfen, 1/3 b. Tare, 41% event. 41/10% Binfen, fortmaurend gu vergeben, fomte Baugeld mabrent ber Baugeit.

Antrage jur Befeibung gegen Unterlage bed felbgerichtlichen Auszuges nebft gageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleibung auf Bohn- und Gefchaftshäufer und landwirthichaftliche Objeften Wiesbaden und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toftenlofen Rachweis für 1. und 2. Supotheten, auf prima Obiefte won bier und auswärts, reell unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung von

Dupothefengelb, jeder Bobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Suppothefe nach ber Banbesbant, auf rentables Befighthum bei Biesbaben, von tuchtigem Geichaftsmann mit 5%, Binfen alsbalb zu leiben gesucht. Alsbalbige An-

H. Löb, gellerftrafe 22, I.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahuft. 36.

Reu erbaute Billa, Beethovenftrafe, 15 Bobngimmer, Central' beigung, elette, Bicht, ichoner Garten, jum Breife von 95,000 Dt., burd Wilh. Schühler, Jahnfraße 36.

Billa, Alminenfir., bochfein, 19 Bobnstumer und reichtiches Rebengelaß, iconer Barten, Gas- und eleftrifches Licht, jum Breife von 110,000 Di

Breife von 110,000 Mr. burch Wilh. Schuffler, Jahnfrage 36. Billa, Beberberg, neu erbant, 17 Boburdume, alles ber Rengeit entsprechend, fconer Garten, prachtvolle Ausficht, jum Preife von 110,000 M.

Billa, Leberberg, 11 Wohntaume, wundervolle Lage, nach Suben, fofort gu bezieben gum Breife von 62,000 Dt., burch Wilh. Schufter, Jahnftrage 36. Sochfeines Ctagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-

Bohnungen, febr rentabel burch Bilb. Couffler, Jahnfrafte 36. Rentables Gtagenhaus, am Gebanplat, 8- u. 4-3immer-Bohn-

nugen, großer Ueberichuß,

nngen, groper lebericun.
burch Bilfh. Schiftler, Jahnfraßt 36.
Rentables Giagenhaus. 2- u. 3-Zimmer-Bohnungen, fübl.
Stadttheil, mit einem Ueberschuß von 2000 M.,
burch Wilh. Schiffler, Jahnfraße 36.
Rentables Giagenbaus. 4-Zimmer-Wohnungen, nahe der Abeinftraße, besonders für Beante geeigene, jum Perife von 52,000 M.,

Bentables Dans, nabe ber Rheinftroffe, und Raifer-Friedrich.

Ring, boppelte S-Zimmer-Bohnungen, Thorfabrt, Wertft., rentirt Wohnung u. Werfft. frei, burch Wilh. Schuffler. Jabuftrage 38.
Renes Dans, Mitte ber Stadt, Thorfabrt, Mittels und hinter-

ban, groet hofen, größere Werffatten, auch für geoft. Siellung und Remife; in bem haufe tann jedes größere Gefchaft be-trieben werben u. ift febr rentabel. Angablung 20-25,000 BR., 470 burch With. Schiffler, Jahnfte B6.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Mänsers und Villen nowie sur Miethe und Vormiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Websunges unter coal Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agenter des "Nordd Lleyd", Billets zu Orlginalpreisen, jede Auskunft gratis.— Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Die Immobilien- und Sypatheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Ganiera, Bilen, Bau-plagen, Bermittelung von Suporbeten u. i. m.

In einem Stabtchen bes unteren Rheing, ift ein fcones Wohnhaus m. fl. Gartden, gebedter Beranda, ichone Lage, befanders i. Rentner geeignet, für 9000 Mt. zu vert. Ferner eine
neu eingerichtete Billa a. Rh., Rabe Biesb. mir ca. 10 Bohnraumen, Wosserleitung, eleftr. Licht, Stallung, Remife, Kutscherwohnung, groß. Weint., prachts. Fier und Obsigarten, ca. 200
Baumen, meift, ebl. Lafelobs, ichone Aussicht auf Abein- und

Tannus, f. 43,000 Mt. ju verk. auch wird eine gute Sypothet in Zahlung genommen. Alles Ra ere durch
3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.
Bwei neue, mit allem Comfort ausgen. Billen, Rabe Maingerfte, im Preise von 110,000 und 120,000 Mt. zu vertausen durch

3. & C. Firmenich, Delimundfrafe 53, Eine Biffa, Amineuftr., mit 12 Bim. u. Bubehör, mit allem Comfort ausgent., mit iconem angelegten Garten, far 110.000 Mt.,

fowie eine Billa, Rabe ber Sonnenbergerftr, mit 50 Rit, Garten, für 195,000 Mt. zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundfrage 53.
Ein neues schönes haus wit im Borberhaus 2 × 3-Zim.-Bohnungen und im hinterbaus 3 × 2-Zim.-Bohnungen in jeder Etage, ift für 125,000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß von ca. 1600 ERt. ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunder, 53.
Ein noch neues hans, went. Stadtth., m. 8 Zim. Wohn,, Balton, Borgarten u. f. 10., für 98,000 Mt., m. einem Ueberschuß von ca. 1100 Mt. zu vert, duch, hellmunder 53.
Ein neues chones, mit allem Comfort ausgen. haus, fühl.

Stadtth, mit im Soute, init anem Comfort ausgen. Daus, füdl. Stadtth, mit im Soute. ft. Laben u. Labeng. Imal 4-Finnmer-Bohn, in jeder Etage, ift für 130,000 Mt., mit einem rein Ueberschuss von über 1300 Mt. zu verf, durch 3. & C. Fixmentch, hellmunder, 53.

Zwei neue Häuser, für Mengerei eingerichtet, im Preise von 82- und 152,000 Mt., sowie 2 neue häuser, wo gutgebende Bäckrei betrieben wird, für 145, und 168,000 Mt., nort der

Baderei betrieben wirb, für 145. und 168,000 Mt. g. pert, b. 3. & C. Firmenich, Dellmundite. 53.

Ein in befter Lage ber Gtabt ju jebem Geichaftsberrieb ge-eignetes Saus m. verich, Laben, hintergeb, mit Wertflatt, Lager-raum u. i. w., wo Raufer einen lieberidug von 2700 MR. bat

g. bert, burch 3. & G. Firmenich, hellmundte. 53, In ber Rabe Wiesbadens ift ein hans in. Birtofchaft, groß, neuen Tangfaal, Regelbabn, fammt Beinversandgeschäft,

groß, neuen Tanzsaal, Regelbabn, sammt Weinversandgeschäft, großer Garten für Baubläte, Terraingröße 110 Rit, preiswerth wegen Krantheit bes Bestyers z. vert, burch wegen Krantheit bes Bestyers z. vert, burch bestyers z. vert, burch Baublat in Preise von 36,000 Mt. in der Röhe der Taunusstraße. Eine fl. Billa, Höhenlage, berrl. Andsicht auf Mhein u. Gebirge, mit 6 Zimmer und Zubridst auf Mein u. Gebirge, mit 6 Zimmer und Zubridste d. elekt. Sahn, für 30,000 Mt., sowie eine Anzahl Benstens- u. Herrichafted billen in den versch, Stadt- und Breistagen zu verkaufen durch Sillen in den versch, Stadt- und Breistagen zu verkaufen durch 257

Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäufen!

Antiquarisch, aber is tadellosen Exemplaren: haus, Conversat.-Lexikon, 14. revid. ub.-Ausg. 17 Bande. Eleg. Halbfrzbde.,

Jub.-Ausg. 17 Bande, Eleg. Halbfrzbde, statt 170 Mk. für er's Conversat-Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde. Eleg. Halbfrzbde, statt 210 Mk. für h m's Thierleben, illustrirt, 8. Aufl. 10 eleg. .125 Mk. Bde., statt 150 Mk. für 32 Mk. für Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt

Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt 36 Mk. für mer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild, statt 64 Mk. für 40 Mk.

der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt

u. s. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

Jeh kaufe stets einzeine Dobelftude, gange Wohnungs Ginrichtungen, Rach-

bei fofortiger Zahlung. 21. Reinemer, Albrechtftrage 46.



Unier den contantesten Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Kasse alle Arten Drobel, Betten, Bianinos. gange Einrichtungen,

Waffen, Sabrraber, Juftrumente u. bgl. Torationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung

Jakob Fuhr, Möbelhaudlang, Goldgaffe 12. Auftionator und Tarator.

Patente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet
Coul. Bedingungen. Kostenlose Vorprüfung
Louis Gollé, Patent- u. techn Büreau
Rhelastr. 26, Gth. p. - Tetephon 2913.

Flaschenwein= Versteigerung.

Wegen Bertauf bes Weingutes und Aufgabe der Rellereien lägt Derr P. J. Kerber, Beingutebefiger gu Agmanns. hausen,

am Freitag, ben 24. Oftober er., Bormittage 1: Uhr

beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacheritraße gu Biesbaden ca. 12,500 Flaschen Weiß- und Rothwein

aus ben Jahrgangen 1895, 1897, 1899, 1900 und 1901, theile feibfigezogene Agmannebaufer, theile Rheingauer Original-Weine,

freiwillig verfteigern.

Milgemeiner Probetag : Donnerftag, ben 23. Oftober, Bormittags bon 11-1 Uhr im Berfteigerungsfaale, mabrend ber Berfteigerung.

> Wilhelm Helfrich, Auftionator und Tagator.



tote Ratten!

Geftern abend legte ich 3hr "Es hat geschnoppi" auf meinem Bofraum aus und wurde daofelbe gierig gefreffen. Beute morgen fand ich 8 große tote Artien und wie viele mögen fich noch vertechen gaben! Großarte fich der Griege bo ichrieb hen A. M. in Swinemanie und ahnlier Tengmiffe laufen fortwährend ein über des für Gauchiere ungefährliche, nur für Ragstiere töbliche Artienmittel "Es hat geschnappi". Uederall zu taben a 60 Dig. and Ull 1.— is plaubieren Kartona.

Biesbaben in ben Drogerien von Apothefer A Berling. Billi Gracfe, S. Roos Rachf. (Juh. Balther Schupp) Mengergaffe M. Crap (Inh. Dr. E. Crap), Apothefer Cito Ciebert, 2B. Emild, Octar Giebert, Carl Winel, Drogerie,

Kohlen-Consum-Anstalt, an Stelle bes fr. Confum-Bereine. Rur Luifenftrage 24 p. Telephon 2352.

Um Jedermann bas Gintellern ber Bintertohlen gu ermöglichen, werben fammtliche, ju Commerpreifen eingefauften Mengen bie auf Beiteres noch ju ermäßigten Breifen abgegeben. (Rug I. u. II., DR. 1,15 bezw. DR. 1,18 pro Ctr. ufm.)

Diinderwertige Schiffe- und fog. "Confum : Rohlen" (Difchmaich) führt die Unftalt nicht. Friedrich Zander. 2068

Delicateh-Margarine Veinste per Bib. 70 Big.,

empfiehlt

Ph. C. Ernst

OHI CO

ton for

Sit

ift

gel

MIL ner

in

boll

dug

folg

mnb Ta

tr

es.

nid fäd We

erto

ber bes

eing

Bil

ftel

Bellmunbfirage 4%.

Beben Morgen frifde Genbung, Engros Berfauf auf bem am Marft Bureau Detail-Berfauf Mauritiusftrage 3 Gerner alle anderen Obftforten empfiehlt

Fr. J. Hommer, Mauritiusfir. 3. Borgugepreife für Bader und jum Ginmachen.

Kleineisenwaaren 7 Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen kauft man am besten

Hellmundstr. 46, Ecke Wellritzstr. A. Baer & Co

Damenftiefel, Cohlen u. Fled 1.80, Berrenftiefel, "

Mile Reparaturen in 1-2 Ctunben. 9 Gebulfen, gutes Beber, gute Arbeit. Bei Befiellung burch 9-Pf.-Rarte Abholung.

Firma P. Schneider, Sochftatte 31, Ede Micheleberg. Ditglieb ber Edubmader Junung. 2015

Martin Jourdan,

Rheinifche Dlöbelfabrif,

Johannisftr. 12, 14. MAINZ Beiliggrabgaffe 4. Complette Bimmereinrichtungen in allen Breislagen.

Gigens Fabritat. Bebe Lieferung eine Empfehlung. 151/112

Von der Reise zurück Dr. Seyberth. Telephon 2542.